

# s' Thurner Blattl

V.K. 05

April 2022 - 19. Jahrgang - Nummer 42

## Der neu gewählte Gemeinderat 2022



Vorne v.l.: GV Ing. Bernhard Kurzthaler, Bgm. Ing. Reinhold Kollnig,  
Bgm.-Stv. Alois Unterweger, GV Christian Zeiner;

hinten v.l.: Amtsleiter Thomas Tschurtschenthaler, GR Mag. Martin Rainer,  
GR<sup>in</sup> Manuela Leiter, BEd, GR Peter Gstrein, GR<sup>in</sup> Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer,  
GR Peter Possenig, GR<sup>in</sup> Mag. (FH) Doris Lang, GR Roland Waldner.



## Aus dem Inhalt:

- Worte des Bürgermeisters  
Seite 2 – 5
- Aus der Gemeindestube  
Seite 6 – 10
- Bekämpfung Borkenkäfer  
Seite 10
- Bauaktivitäten in der Gemeinde  
Seite 11
- Informationen  
Seite 12 – 13
- Neues aus der Pfarrgemeinde  
Seite 14 – 15
- Das neue Lottknöpfe-Kreuz  
Seite 16
- Aus dem Chronikarchiv  
Seite 17 – 21
- Volksschule und Kindergarten  
Seite 22 – 27
- Vereinsgeschehen  
Seite 28 – 39
- Bücherecke  
Seite 40
- Natur im Garten  
Seite 41
- Nachruf  
Seite 42
- Volksbewegung  
Seite 43

## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:** Gemeinde THURN, Dorf 56, 9904 Thurn. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Ing. Reinhold Kollnig. **Schriftleitung und Gestaltung:** Claudia Wilhelmer. **Redaktionsteam:** Claudia Wilhelmer, Luise Hofmann, Manuela Leiter. **Verlagspostamt:** 9900 Lienz. **Druck:** Oberdruck GmbH, Mühlenstraße 4, 9991 Dölsach. **Titelfoto:** Raimund Mußhauser.

**Wir möchten darauf hinweisen, dass alle geschlechtsspezifischen Formulierungen im Sinne der flüssigen Lesbarkeit der Texte als neutral zu verstehen sind, Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint.**

# Liebe Thurnerinnen und Thurner, verehrte Leserinnen und Leser!



Ein milder Winter ist zu Ende und der Frühling blickt ins Land. Wir alle freuen uns auf eine wärmere Jahreszeit und auf längere Tage. Laut Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik fielen in Osttirol und Oberkärnten, vor allem entlang der Karnischen Alpen und der Karawanken, um 30 bis 60 % weniger Niederschlag als in einem durchschnittlichen Winter. Trotzdem sind die Wintersportler auf ihre Rechnung gekommen und die Schneeräumkosten für die Gemeinde waren deutlich niedriger als im Durchschnitt der letzten Jahre.

Die Welt kommt nicht zur Ruhe. Seit mittlerweile zwei Jahren müssen wir wegen der Corona Pandemie mit vielen Einschränkungen leben und die wirtschaftlichen und sozialen Folgen sind für die Zukunft noch immer nicht abzuschätzen.

Der militärische Einmarsch der russischen Föderation in der Ukraine hat nicht nur Europa, sondern die ganze Welt überrascht und erschreckt. Diese grausamen Kriegshandlungen machen uns alle sehr betroffen. Nun sind die Staaten in Europa aufgerufen, den Menschen in der Ukraine zu helfen. Viele Privatpersonen und Institutionen engagieren sich bei unzähligen Hilfsaktionen, um das Leid der Menschen zumindest etwas zu lindern. Millionen Frauen und Kinder sind auf der Flucht und suchen Zuflucht in sicheren Ländern. Durch die sogenannte Massenzustrom-Richtlinie der EU erhalten aus der Ukraine vertriebene Menschen automatisch einen Aufenthaltsstatus, zuerst für ein Jahr, mit Verlängerungsmöglichkeit auf bis zu drei Jahre. Das bedeutet, dass diese Menschen sofort alle Möglichkeiten haben, auch bei uns

zu arbeiten. Hoffen wir, dass dieser schreckliche Krieg baldigst endet.

Jedes Jahr im November/Dezember wird der **Jahresvoranschlag** für das nächste Jahr erstellt. Sehr stark steigen alle Jahre die Ausgaben im Sozial- und Gesundheitsbereich und wie jeder sehen kann, gehen auch die Baupreise stark nach oben. Obwohl die Rahmenbedingungen derzeit nicht einfach sind, ist es uns gelungen wichtige neue Projekte zu finanzieren und laufende Ausgaben zu budgetieren. Einige Beispiele:

- **Personalaufwand** 475.000 €
- **Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Gesundheit** 321.000 €
- **Straßenbauarbeiten, Straßensanierungen, Baulanderschließung im gesamten Gemeindegebiet** 279.000 € (Bedarfszuweisung Zettersfeldstraße 60.000 €, Bedarfszuweisung Weberlefeld 56.000 €, Bedarfszuweisung Infrastrukturbeitrag Land Tirol 79.000 €)
- **Anlaufkosten Generationenhaus** 65.000 € (Bedarfszuweisung 50.000 €)
- **Bauvorhaben Schulzentrum Nord** 75.700 € (Bedarfszuweisung 75.700 €)
- **Verbauung Großbach** 15.000 € (Bedarfszuweisung 7.000 €)
- **Kleinkraftwerk Oberstufe Restwasserabgabe** 30.000 €
- **Fertigstellung Wasserversorgungsanlage** 20.000 €
- **Schneeräumung** 26.000 €
- **Feuerwehr** 20.000 €
- **Schaukästen Gemeindezentrum** 10.000 €
- **Spielplatz** 8.000 €



← Westansicht des Altbestandes

↓ ... während der Abbrucharbeiten im Februar 2022



## Abbruch Jochenhaus

... so sieht unser Grundstück nun unbebaut aus



Im Jahresvoranschlag ist keine Neuaufnahme eines Darlehens geplant. Schulden werden im Jahr 2022 um 46.000 € abgebaut, sodass wir geplant am Jahresende einen Schuldenstand von 402.000 € haben. Dem gegenüber stehen Rücklagen in Höhe von 362.000 € zur Verfügung.

Der neu angekaufte **Traktor mit Frontlader, Splittgerät und Kehrgerät** wurde Ende Jänner nach Thurn geliefert. So hoffen wir, dass uns dieses neue Kommunalfahrzeug wertvolle Dienste leistet.

Am 21. Februar 2022 hat die Fa. ARGE Recycling mit dem **Abbruch des Jochenhauses** begonnen. Alle Materialien wurden fachgerecht entsorgt und der Bauplatz wie vereinbart humusiert. Der Abfallwirtschaftsverband hat zu diesem Abbruch ein interessantes Imagevideo erstellt, dieses Video ist auf unserer Homepage zu finden. Nun bedarf es vieler Überlegungen und Diskussionen, wie und in welcher Form das Grundstück genutzt werden soll.

Der Gemeinderat hat die **Jahresrechnung von 2021** beschlossen und mir, als Rechnungsleger, einstimmig die Entlastung erteilt. Obwohl die Auswirkungen der Corona Pandemie überall zu spüren sind, konnten wir ein gutes Ergebnis erzielen. Der Rechnungsab-

schluss beim Finanzierungshaushalt ist gegenüber dem Voranschlag deutlich besser ausgefallen als geplant. Grund waren **Mehreinnahmen** in verschiedenen Haushaltsstellen. Nachfolgend sind einige Beispiele angeführt:

- Grundsteuer und Erschließungsbeitrag + 29.000 €
- Einzahlungen aus Gebühren (Müll, Provider, Kanal) + 10.000 €
- Mehreinnahmen Maut + 14.000 €
- Ertragsanteile des Bundes + 100.000 €
- Holzverkauf + 108.000 €
- Stromverkauf + 44.000 €
- Außerordentliche Bedarfszuweisung Schneeräumung für Winter 2020/21 + 45.000 €

Dem gegenüber stehen **Mehrausgaben** zu Buche, wie z.B.:

- Sanierung Gemeindestraßen nach Katastrophenschäden + 49.000 €
- Steuerung KKW-Unterstufe + 27.000 €
- Schneeräumung + 50.000 €
- Holzschlägerung + 62.000 €

Der Rücklagenstand betrug am Ende des Jahres 520.000 € und die Finanzschulden betragen 450.000 €. Erfreulich ist auch der niedrige Verschuldungsgrad von **18,5 %**, was eine **geringe Verschuldung** bedeutet.

Dieses positive Ergebnis ist der Verdienst vieler Akteure, vor allem Gemeinderat und Mitarbeiter, die mit viel Umsicht, Weitblick und in sehr guter Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde arbeiten.

Am 27. Februar haben in Tirol die **Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen** stattgefunden. Das gesamte Team bedankt sich nochmals ganz herzlich für das große Vertrauen und die hohe Wahlbeteiligung von über 70 %. Wir freuen uns sehr, die nächsten sechs Jahre für alle Thurnerinnen und Thurner arbeiten zu können und werden uns bemühen, gute Arbeit für unsere Gemeinde zu leisten.

Leider wurde eine unrichtige Listenreihung auf der Amtstafel kundgemacht, welche jedoch unverzüglich am nächsten Tag intern korrigiert wurde.





Nach Auszählung der Vorzugsstimmen ergibt sich nun folgende Listenreihung:

1. Ing. Reinhold Kollnig
2. Christian Zeiner
3. Ing. Bernhard Kurzthaler
4. Alois Unterweger
5. Mag. Martin Rainer
6. Peter Possenig
7. Roland Waldner
8. Ing. Robert Niederbacher
9. Peter Gstrein
10. Manuela Leiter, BEd
11. Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer

1. Ersatz: Mag. (FH) Doris Lang
2. Ersatz: Christian Gander
3. Ersatz: Claudia Mußhauser
4. Ersatz: Martin Baumgartner
5. Ersatz: Stefan Unterfeldner
6. Ersatz: Maria Albrecht
7. Ersatz: Gernot Possenig
8. Ersatz: Elisabeth Lenzhofer
9. Ersatz: Andreas Großlercher
10. Ersatz: Ing. Egon Huber
11. Ersatz: Maria Mußhauser

Bedauerlicherweise hat Robert Niederbacher sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Ich bedanke mich bei Robert ganz herzlich für seine Arbeit im Gemeinderat, im Ausschuss Jugend – Familie – Senioren und als Mitglied im Kassenüberprüfungsausschuss in den letzten sechs Jahren. Doris Lang ist nun als fixes Mitglied in den Gemeinderat nachgerückt.

In der konstituierenden Gemeinderats-sitzung am 15. März 2022 wurde Alois Unterweger zum Vizebürgermeister, Bernhard Kurzthaler und Christian

Zeiner wurden zum Gemeindevorstand gewählt. Zur Unterstützung und Vorbereitung von Projekten haben wir neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfungsausschuss noch den Ausschuss Jugend – Familie – Senioren, den Ausschuss Umwelt – Natur – Tourismus und den Bauausschuss Generationenhaus installiert.

Ganz besonderen Dank für die wohlwollende Zusammenarbeit darf ich den ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeinderates Bgm.-Stellv. Josef Gander (30 Jahre im GR), GR Nikolaus Kollnig (29 Jahre im GR), GR Martin Ortner (6 Jahre im GR) und GR Werner Schmidt (4 Jahre im GR) aussprechen.

Auch im Redaktionsteam der Gemeindezeitung gibt es eine Veränderung. Vielen Dank an Luise Hofmann, die 12 Jahre aktiv im Redaktionsteam und 6 Jahre im Gemeinderat mitgearbeitet hat. In Zukunft wird Ersatz-Gemeinderätin Maria Albrecht das Redaktionsteam Gemeindezeitung unterstützen.

Dem neuen Gemeinderat steht eine interessante und spannende Zeit mit viel Arbeit bevor.

Am 15. Jänner 2022 wurde die **Jahreshauptversammlung der MK Thurn mit Neuwahlen** abgehalten. Da Johannes Nimmert schon vor einem Jahr den Musikanten mitgeteilt hat, dass er für das Amt des Obmannes nicht mehr zur Verfügung steht, hat Julia Waldner ein Team aus erfahrenen und auch neuen Funktionären zusammengestellt. Ich bedanke mich bei Johannes und allen ausgeschiedenen Funktio-

nären für ihren Einsatz und wünsche dem neuen Team viel Elan, eine gute Kameradschaft und viele musikalische Erfolge.

Am 20. März 2022 haben auch in Thurn **Pfarrgemeinderatswahlen** stattgefunden. Der Pfarrgemeinderat ist ein Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt. Zusammen mit dem Priester gestalten Frauen, Männer und Jugendliche das kirchliche Leben in Thurn. Danke allen ausgeschiedenen und allen neuen Mitgliedern für die zahlreichen pfarrlichen Tätigkeiten für unsere Mitmenschen.

Die **Borkenkäferplage** ist in ganz Osttirol sichtbar. Durch den milden Winter war es schon seit Jänner möglich, mit der Schadholzaufarbeitung zu beginnen. Je früher wir das Schadholz aus dem Wald bringen, desto geringer ist die Chance des Borkenkäfers, neues frisches Holz zu zerstören. Bitte versuchen wir gemeinsam dieses große Problem, es geht auch um die Sicherheit unseres Lebensraumes, in den Griff zu bekommen.

Zum Abschluss darf ich euch allen noch einen angenehmen Frühling und frohe Ostern, vor allem aber viel Gesundheit wünschen.

Euer Bürgermeister

Ing. Kollnig Reinhold

## Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022

In 273 Tiroler Gemeinden fanden am 27. Februar 2022 Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Wahlergebnis der Gemeinde Thurn:

Wahlberechtigte in Thurn		522
<b>Gemeinderatswahl</b>		
Abgegebene Stimmen	370	70,88 %
... davon gültige	337	91,08 %
... davon ungültige	33	8,92 %

### Wahlvorschläge Gemeinderat

Nr.	Wählergruppe	Mandate	Stimmen	%
1	Allgemeine Liste Thurn - AL-Thurn	11	337	100 %

Bürgermeister-Wahl		
Abgegebene Stimmen	369	70,69 %
... davon gültige	318	86,18 %
... davon ungültige	51	13,82 %

### Bürgermeisterkandidat

Nr.	Bürgermeister-Kandidat	Bgm.	Stimmen	%
1	Kollnig Reinhold, Ing.	Ja	318	100 %



# Feierliche Angelobung im Riesensaal der Kaiserlichen Hofburg in Innsbruck



**Am 14. März 2022 fand der offizielle Festakt zur Angelobung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister statt. Im Bild die Gemeindevertreter des Bezirkes Lienz.**

1. Reihe v.l.: Bernhard Zanon (Leisach), Martin Mayerl (Dölsach - neu), Erika Rogl (Kals a.G.), LR Johannes Tratter, LH-Stv. Josef Geisler, Ernst Schöpf, Alfred Riedl, Elisabeth Blanik (Lienz), Berta Staller (Ainet - neu), BH Olga Reisner;

2. Reihe v.l.: Josef Mair (Außervillgraten), Markus Stotter (Oberlienz), Raimund Steiner (Matrei i.O. - neu), Gottfried Islitzer (Prägraten - neu), Stefan Clara (Amlach - neu), Matthias Scherer (Obertilliach), Josef Außerlechner (Kartitsch), Ingo Hafele (St. Jakob i.D.), Markus Einhauer (Tristach);

3. Reihe v.l.: Georg Hofmann (Heinfels), Georg Rainer (Nikolsdorf), Ludwig Pedarnig (Schlaiten), Manfred Lanzinger (Untertilliach), Reinhold Kollnig (Thurn), Vitus Monitzer (St. Veit i.D.), Oswald Kuenz (Lavant), Markus Tönig (Hopfgarten i.D. - neu);

4. Reihe v.l.: Gerhard Wallensteiner (Iselsberg-Stronach - neu), Franz Schneider (Sillian - neu), Andreas Pfurner (Nußdorf-Debant), Bernhard Webhofer (Gaimberg), Franz Webhofer (Strassen), Anton Brunner (Abfaltersbach), Andreas Schett (Innervillgraten - neu).

Nicht im Bild: Johann Waldauf (Anras), Reinhard Mair (Assling - neu), Franz Gollner (St. Johann i.W.), Diethmar Rugenthaler (Virgen).



# Aus der Gemeindestube

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates (Auszüge aus den Protokollen)

## GR-Sitzung am 7. Dezember 2021

### Aufhebung Gemeinderatsbeschluss - Änderung ROK im Bereich der Gpn. 276/2 u. 277/2, KG. Thurn

Einwände der Grundbesitzer der Gpn. 276/2 u. 277/2 haben den Gemeinderat (nach einer Besprechung mit dem Raumplaner, dem Vertreter der Raumordnungsabteilung, den Grundbesitzern und dem Bürgermeister) veranlasst, die in der Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juni 2020 beschlossene Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im genannten Bereich vollinhaltlich aufzuheben. Der Bereich der Gpn. 276/2 u. 277/2 bleibt widmungsmäßig bestehen, wie er derzeit Bestand hat, und soll bei einer allfälligen Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes nach dem Jahr 2024 neu bewertet werden.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp. 978, KG. Thurn

Zur Errichtung eines Einfamilienhauses wird vom Gemeinderat der Flächen-

widmungsplan von derzeit „Freiland“ in künftig Bauland „Wohngebiet“ geändert.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### Änderung der Müllabfuhrordnung

Der von der Abteilung Umweltschutz vorgeprüfte Entwurf der Müllabfuhrordnung, die ab 1. Jänner 2022 in Kraft tritt, wird vom Gemeinderat beschlossen. Bei den Änderungen handelt es sich vor allem um geringfügige Adaptierungen der seit 2018 gültigen Müllabfuhrordnung.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### Änderung der Abfallgebührenordnung

Der von der Gemeindeabteilung vorgeprüfte Entwurf der Abfallgebührenordnung, die ab 1. Jänner 2022 in Kraft tritt, wird vom Gemeinderat beschlossen. Bei den Änderungen handelt es sich vor allem um geringfügige Adaptierungen und Anpassung der Tarife der seit 2018 gültigen Abfallgebührenordnung.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### Haushaltsstellenüberschreitungen

Der Gemeinderat beschließt Haus-

haltsstellenüberschreitungen in Höhe von 246.000 € aus dem Haushaltsjahr 2021 mit den dazugehörigen Bedeckungen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### Ansuchen um Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Egon Huber 200,44 € (40 % der Erschließungskosten) als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### Vergabe Abbrucharbeiten „Jochenhaus“

Der Gemeinderat beschließt, die Abbrucharbeiten für das „Jochenhaus“ an die Fa. Habau zum Angebotspreis von 45.124,14 € (Pauschalpreis) zu vergeben.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### Nachzahlung Grunderwerbssteuer Kaufvertrag mit Arno Grundstücksverwaltungs Gesellschaft m.b.H.

Bei der Erstberechnung zur Entrichtung der Grunderwerbssteuer wurde nur der Gebäudewert herangezogen. Der Gemeinderat beschließt, die Nachzahlung der Grunderwerbssteuer in Höhe von 7.296 € zu genehmigen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Neufestsetzung der Steuern, Gebühren und Abgaben beginnend mit 1. Jänner 2022

Die Gebühren, Steuern und Abgaben werden vom Gemeinderat wie folgt neu festgesetzt:

Abgabenart	Hebesätze (inkl. MWSt.)
<b>Grundsteuer A</b>	500 v. H. d. Messbetrages
<b>Grundsteuer B</b>	500 v. H. d. Messbetrages
<b>Kommunalsteuer</b>	3 %
<b>Erschließungsbeitrag</b>	2,7 % des ERF., d.s. 4,51 €
<b>Wasseranschlussgebühr</b>	2,46 €/m <sup>3</sup> Bemessungsgrundlage
	mindestens 2.673 €
<b>Wasserbenützungsgebühr</b>	Zettersfeld 1,02 €/m <sup>3</sup> Wasserbezug Pauschale Zettersfeld 48,80 €
	Thurn 0,85 €/m <sup>3</sup> Wasserbezug
<b>Wasserzählermiete</b>	25,60 €
<b>Kanalanschlussgebühr</b>	7,25 €/m <sup>3</sup> Bemessungsgrundlage
<b>Zettersfeld</b>	Gebäude bis 110 m <sup>3</sup> Bemessungsgrundlage 3.976 €
	Gebäude von 110 bis 280 m <sup>3</sup> Bemessungsgrundlage 5.372 €
	Gebäude über 280 m <sup>3</sup> Bemessungsgrundlage 5.372 € + 10,10 €/m <sup>3</sup> über 280 m <sup>3</sup>

<b>Kanalbenützungsgebühr</b>	3,66 €/m <sup>3</sup> Wasserbezug
<b>Zettersfeld</b>	bis 40 m <sup>2</sup> Bruttogrundrissfläche und 35 m <sup>3</sup> Wasserverbrauch/Jahr und Anschluss 141,20 €
	über 40 m <sup>2</sup> Bruttogrundrissfläche und 50 m <sup>3</sup> Wasserverbrauch/Jahr und Anschluss 187,80 €
	3,66/m <sup>3</sup> bei mehr als 50 m <sup>3</sup> Wasserverbrauch
<b>Kindergartengebühr</b>	für <b>mehr als drei Besuchstage pro Woche</b> : 34,80 €/Kind und Monat für dreijährige Kinder
	<b>Geschwisterermäßigung</b> 17,40 €/Kind und Monat
	<b>bis maximal drei Besuchstage pro Woche</b> : 21 €/Kind und Monat für dreijährige Kinder
	<b>Geschwisterermäßigung</b> 10,50 €/Kind und Monat
Tiroler Gratiskindergartenmodell	0 € für vier- und fünfjährige Kinder



<b>Müllabfuhr</b>	<b>Grundgebühr 0,1561 €/Liter</b>
<b>Müllabfuhr</b>	<b>weitere Gebühr 0,0585 €/Liter</b>
	40 l Sack 2,34 €
	70 l Sack 4,09 €
	80 l Container / Entleerung 4,68 €
	120 l Container / Entleerung 7,02 €
	240 l Container / Entleerung 14,03 €
	660 l Container / Entleerung 38,60 €
	800 l Container / Entleerung 46,78 €
<b>Bioabfall</b>	35 l Container / Entleerung 2,05 €
	40 l Container / Entleerung 2,34 €
	80 l Container / Entleerung 4,68 €
<b>Entsorgung Autoreifen</b>	<b>ohne Felge 5 €</b>
	<b>mit Felge 6,20 €</b>
<b>Traktorreifen</b>	<b>ohne Felge 24,50 €</b>
	<b>mit Felge 30,10 €</b>
<b>Anlieferung Sperrmüll</b>	<b>bis 1 m³ 11,20 €</b>
	<b>jeder weitere m³ 11,20 €</b>
<b>Stromgebühr</b>	nach dem jeweiligen Tiwag-Tarif
<b>Gemeindetraktor</b>	Tarife Maschinenring Osttirol
<b>Waldumlage</b>	Wirtschaftswald 22,23 €/ha Schutzwald im Ertrag 11,12 €/ha Teilwald im Ertrag 16,67 €/ha
<b>Landwirtschaftliche Förderung</b>	je weibliches Rind über 2 Jahre 14,80 €
<b>Gemeindearbeiter</b>	39,50 €/Stunde
<b>Kopie (Fax)</b>	0,20 €/Seite
<b>Farbkopie</b>	0,30 €/Seite
<b>Gemeindebuch</b>	11 €
<b>Festschrift</b>	10 €
<b>Saalmiete</b>	<b>Kammerlanderstall 150 €</b>
	<b>Gemeindesaal + Küche 150 €</b>

	<b>Turnsaal + Küche 250 €</b>
	<b>Gemeindesaal u. Turnsaal + Küche 300 €</b>
	<b>Turnsaal - Sport 3 Std. 20 €</b>
	<b>Turnsaal - Sport 3 Std. 30 €</b>
	<b>Turnsaal - Sport 6 Std. 50 €</b>
	<b>Turnsaal - Sport 1 Tag 70 €</b>
<b>Hundsteuer</b>	<b>Hund über drei Monate 46,60 €</b>
	<b>jeder weitere Hund 93,20 €</b>
	<b>Wachhunde, Hunde für Ausübung Beruf und Erwerb 46,60 €</b>

Mauttarife Zettlersfeldstraße	Hebesätze (inkl. USt.)
<b>Einspurige Fahrzeuge</b>	2,50 €
<b>PKW</b>	7,00 €
<b>Kombi bis 3,5 t</b>	13,00 €
<b>LKW bis 10 t</b>	30,00 €
<b>LKW über 10 t</b>	44,00 €
<b>Sattelfahrzeuge</b>	75,00 €
<b>Sonderfahrzeuge</b>	150,00 €
<b>Omnibusse</b>	30,00 €
<b>Wochenkarte PKW</b>	19,00 €
<b>Saisonkarte PKW</b>	70,00 €
<b>Wochenkarte einspurig</b>	7,00 €
<b>Saisonkarte einspurig</b>	24,00 €
<b>Wochenkarte Kombi bis 3,5 t</b>	35,00 €
<b>Saisonkarte Kombi bis 3,5 t</b>	130,00 €
<b>Traktor</b>	30,00 €
<b>Traktor mit Anhänger</b>	43,00 €
<b>Bearbeitungsgebühr</b>	5,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## GR-Sitzung am 21. Dezember 2021

### Festsetzung Jahresvoranschlag für das Jahr 2022 und Mittelfristplan für die Jahre 2023 bis 2026

Der Jahresvoranschlag für das Jahr 2022 und der Mittelfristplan für die Jahre 2023 bis 2026 werden vom Gemeinderat wie folgt festgesetzt:

Ergebnishaushalt	Betrag in €
Summe Erträge	1.888.500
Summe Aufwendungen	2.236.500
<b>Saldo/Nettoergebnis</b>	<b>-348.000</b>
Summe Haushaltsrücklagen	36.700
<b>Nettoergebnis nach Zuweisung u. Entn. Haushaltsrücklagen</b>	<b>-311.300</b>
<b>Finanzierungshaushalt</b>	
Summe Einzahlungen operative Gebarung	1.824.500
Summe Auszahlungen operative Gebarung	1.778.100

<b>Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>	<b>46.400</b>
Summe Einzahlungen investive Gebarung	100.900
Summe Auszahlung investive Gebarung	255.100
<b>Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>	<b>-154.200</b>
<b>Saldo/ Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>-107.800</b>
Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	0
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	46.400
<b>Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-46.400</b>
<b>Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>-154.200</b>

Nachweis der Rücklagen	
Rücklagenstand zu Beginn des Finanzjahres	<b>399.000</b>
Zugang	25.300
Abgang	62.000
Rücklagenstand am Ende des Finanzjahres	<b>362.300</b>

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### Festsetzung Unterschiedsbetrag bei Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages gem. § 106, Abs. 1, TGO 2001 in der Jahresrechnung

Beschluss des Gemeinderates, die Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages laut Tiroler Gemeindeordnung in der Jahresrechnung ab einem Betrag von 10.000 € schriftlich zu begründen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



## Erlassung Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 999 u. 1000, KG. Thurn

Um die Grundteilung im Zuge der Generationenübergabe wie von den Grundbesitzern gewünscht zu ermöglichen, beschließt der Gemeinderat die Neuerlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 121/1 (künftige Gpn. 999 u. 1000) entsprechend dem Planentwurf.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Überlassungsvertrag Tiroler Bodenfonds – Öffentliches Gut unter Verwaltung der Gemeinde Thurn, Übernahme Erschließungsstraße, Gp. 915, KG. Thurn, zu EZ. 52

Die Wegparzelle 915 (Erschließungsstraße im Mußhauserfeld), die im Eigentum des Tiroler Bodenfonds steht, wird von diesem unentgeltlich an das öffentliche Gut unter Verwaltung der Gemeinde Thurn übergeben.

Dazu beschließt der Gemeinderat den vom Tiroler Bodenfonds ausgearbeiteten Überlassungsvertrag.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## GR-Sitzung am 22. Februar 2022

### Haushaltsstellenüberschreitungen

Der Gemeinderat beschließt Haushaltsstellenüberschreitungen in Höhe von 1.306.000 € aus dem Haushaltsjahr 2021 mit den dazugehörigen Bedeckungen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### Erledigung der Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung für das Jahr 2021 wird vom Gemeinderat wie folgt genehmigt und dem Bgm. als Rechnungsleger die Entlastung erteilt:

Ergebnishaushalt	Betrag in €
Summe Erträge	2.230.789,30
Summe Aufwendungen	2.238.807,70
<b>Saldo/Nettoergebnis</b>	<b>-8.018,40</b>
Summe Haushaltsrücklagen	149.839,45
<b>Nettoergebnis nach Zuweisung u. Entn. Haushaltsrücklagen</b>	<b>141.821,05</b>
<b>Finanzierungshaushalt</b>	
Summe Einzahlungen operative Gebarung	2.173.997,57
Summe Auszahlungen operative Gebarung	1.787.462,63

Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung	386.534,94
Summe Einzahlungen investive Gebarung	210.075,69
Summe Auszahlungen investive Gebarung	<b>1.807.975,18</b>
<b>Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>	<b>-1.597.899,49</b>
<b>Saldo/ Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>-1.211.364,55</b>
Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	135.000,00
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	41.810,80
<b>Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>93.189,20</b>
<b>Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>-1.118.175,35</b>
Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	1.755.279,80
Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	690.859,30
<b>Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>1.064.420,50</b>
Veränderung an liquiden Mitteln	<b>-53.754,85</b>
Anfangsbestand liquide Mittel zum 31.12.2020	892.783,27
<b>Endbestand liquide Mittel zum 31.12.2021</b>	<b>839.028,42</b>
davon Zahlungsmittelreserven (Stand 31.12.2021)	<b>519.419,08</b>
Liquide Mittel (Stand 31.12.2021)	<b>319.609,34</b>

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gpn. 174 u. 921, KG. Thurn

Um ein geplantes Bauvorhaben im Bereich der Hofstelle durchführen zu können, beschließt der Gemeinderat die Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ bzw. von derzeit „Wohngebiet“ in künftig „Freiland“. Somit wird die einheitliche Bauplatzwidmung hergestellt.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gpn. 45, 46, .7 u. 56/1, KG. Thurn

Um ein geplantes Bauvorhaben im Bereich der Hofstelle durchführen zu können, beschließt der Gemeinderat die Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ in „Freiland“. Somit wird die einheitliche Bauplatzwidmung hergestellt.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Aufhebung des bestehenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 45, 46, .7 u. 56/1, KG. Thurn

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Thurn am 26. Jänner 2021 beschlossene Bebauungsplan und ergänzende Bebauungsplan wird mit GR-Beschluss aufgehoben.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Änderung Bebauungsplan im Bereich der Gp. 979, KG. Thurn

Um den Grundbesitzern eine bessere Bebauung ihrer Bauparzelle zu ermöglichen, beschließt der Gemeinderat die Änderung des Bebauungsplanes entsprechend dem Planentwurf.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Übernahme der Kosten für Strafverfahren der BH Lienz betreffend KW Oberstufe

Der Gemeinderat beschließt, die an den Bürgermeister ausgestellte Strafverfügung der BH Lienz, betreffend nicht korrekte Abgabe der Restwassermenge beim Kraftwerk Oberstufe, in Höhe von 495 € durch die Gemeinde Thurn zu übernehmen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Ansuchen um Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Bernd Gander 2.795,70 € (40 % der Erschließungskosten) als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

## Personalangelegenheiten:

### Sophia Mair:

Beschluss des Gemeinderates, das Dienstverhältnis von Frau Sophia Mair ab 01.03.2022 auf 64,29 % der Vollbeschäftigung zu erhöhen und ein befristetes Dienstverhältnis bis 31.12.2022 abzuschließen.



## Waltraud Waldner:

Beschluss des Gemeinderates, das Dienstverhältnis von Frau Waltraud Waldner ab 01.03.2022 bei 50 % der Vollbeschäftigung zu belassen und ein befristetes Dienstverhältnis bis 31.12.2022 abzuschließen.

## Ausschreibung Gemeindearbeiter für Forstarbeiten:

Beschluss des Gemeinderates, einen Gemeindearbeiter, der vor allem für Forstarbeiten herangezogen werden soll, mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 bis 40 Wochenstunden auszu-schreiben.

## Ausschreibung Mautpersonal für Sommer 2022:

Beschluss des Gemeinderates, die Ausschreibung für das Mautpersonal für die heurige Sommersaison gemeindeintern durchzuführen.

**GR-Sitzung  
am 15. März 2022**

### **Konstituierende Sitzung des Gemeinderates**

#### **Angelobung der Gemeinderäte**

Die Mitglieder des Gemeinderates geloben vor dem Gemeinderat und in die Hand des Bürgermeisters in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

#### **Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Die Zahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes neben dem Bgm. und Bgm.-Stellvertreter wird vom Gemeinderat mit zwei festgesetzt.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

#### **Vertretung der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder**

Die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes sind im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

#### **Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters**

GR Alois Unterweger wird vom Gemeinderat zum Bgm.-Stellvertreter gewählt.

*Abstimmungsergebnis: 10 : 1 (ungültig)*

#### **Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Die Gemeinderäte Ing. Bernhard Kurzthaler und Christian Zeiner werden vom Gemeinderat in den Gemeindevorstand nominiert.

#### **Wahl der Ersatzmitglieder für den Gemeindevorstand**

Folgende Mitglieder des Gemeinderates werden vom Gemeinderat als Ersatzmitglieder für den Gemeindevorstand nominiert:

GR<sup>in</sup> Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer  
für Bgm. Ing. Reinhold Kollnig

GR Peter Possenig  
für Bgm.-Stv. Alois Unterweger

GR<sup>in</sup> Mag. (FH) Doris Lang  
für GV Ing. Bernhard Kurzthaler

GR Roland Waldner  
für GV Christian Zeiner

#### **Bestellung der Mitglieder und Ersatzmitglieder in die verschiedenen Ausschüsse und Kommissionen**

Folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder werden vom Gemeinderat für die einzelnen Ausschüsse und Kommissionen nominiert:

#### **Kassenüberprüfungsausschuss:**

1. GR Roland Waldner
2. GR Peter Possenig
3. GR Mag. Martin Rainer

#### **Ersatz:**

1. GR Peter Gstrein
2. GR<sup>in</sup> Manuela Leiter
3. GR Ing. Bernhard Kurzthaler

#### **Ausschuss**

##### **Jugend – Familie – Senioren**

- GR Mag. Martin Rainer  
GR Peter Possenig  
GR<sup>in</sup> Manuela Leiter  
GR<sup>in</sup> Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer  
GR-Ersatzmitglied Christian Gander  
GR-Ersatzmitglied Stefan Unterfeldner  
GR-Ersatzmitglied Andreas Großlercher  
GR-Ersatzmitglied Elisabeth Lenzhofer

#### **Ausschuss**

##### **Umwelt – Natur – Tourismus**

- Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
GV Christian Zeiner  
GR<sup>in</sup> Mag. (FH) Doris Lang  
GR-Ersatzmitglied Claudia Mußhauser  
GR-Ersatzmitglied Martin Baumgartner

#### **Bauausschuss Generationenhaus**

- Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Bgm.-Stv. Alois Unterweger  
GV Ing. Bernhard Kurzthaler  
GV Christian Zeiner  
GR Peter Gstrein  
GR<sup>in</sup> Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer  
GR-Ersatzmitglied Maria Albrecht  
GR-Ersatzmitglied Gernot Possenig  
GR-Ersatzmitglied Ing. Egon Huber



## R O H R A C H E R



V E R M E S S U N G

**WENNS  
SCHNELL  
GEHEN  
SOLL ...**

DI Lukas Rohracher  
Staatlich befugter und beeidigter  
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen  
A. Purtscher-Strasse 16 – 9900 Lienz  
04852 62117 – vermessung@rohracher.com



## **Redaktionsteam Gemeindezeitung**

GR<sup>in</sup> Manuela Leiter  
GR-Ersatzmitglied Maria Albrecht

## **Forsttagsatzungskommission**

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Ersatz: Bgm.-Stv. Alois Unterweger

## **Gemeindeverband**

### **Bausachverständiger und Getränkesteuerprüfer**

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Ersatz: Bgm.-Stv. Alois Unterweger

## **Gemeindeverband**

### **Bezirkskrankenhaus Lienz**

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Ersatz: Bgm.-Stv. Alois Unterweger

## **Gemeindeverband**

### **Bezirkssaltenheime Lienz**

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Ersatz: Bgm.-Stv. Alois Unterweger

## **Abfallwirtschaftsverband Osttirol**

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Ersatz: Bgm.-Stv. Alois Unterweger

## **Abwasserverband**

### **Lienzer Talboden**

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Ersatz: Bgm.-Stv. Alois Unterweger

## **Standesamtsverband Lienz**

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Ersatz: Bgm.-Stv. Alois Unterweger

## **Planungsverband 36**

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Ersatz: Bgm.-Stv. Alois Unterweger

## **Lienzer Bergbahnen AG**

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Ersatz: Bgm.-Stv. Alois Unterweger

## **Sanitätssprengel Assling**

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Ersatz: Bgm.-Stv. Alois Unterweger

## **Sozialsprengel Lienz-Thurn**

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Ersatz: Bgm.-Stv. Alois Unterweger

## **Flugplatz Lienz-Nikolsdorf**

### **Betriebs-GmbH**

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig  
Ersatz: Bgm.-Stv. Alois Unterweger

## **Finanzielle Unterstützung Schul- schikurs der Volksschule Thurn**

Beschluss des Gemeinderates, sich mit 25 €/Schüler an den Kosten für den Schikurs zu beteiligen. Die Eltern erhalten dazu ein Schreiben der Gemeinde Thurn. Der Betrag kann im Gemeindeamt abgeholt werden oder wird überwiesen, wenn die Eltern schriftlich eine Bankverbindung bekanntgeben.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

# Ein wirkungsvolles System zur Borkenkäfer-Bekämpfung

**Aufgrund des massiven Borkenkäferbefalls im gesamten Bezirk werden eine Reihe von wirkungsvollen Maßnahmen zur Bekämpfung ergriffen.**

Unter anderem wird ein sehr bewährtes System, das sogenannte **TriNet®** verwendet. Dabei handelt es sich um ein wirkungsvolles System, um Borkenkäfer zu bekämpfen. Auf ein „Aluminiumdreibein“ wird ein Netz aufgespannt (siehe Foto). Die zeltartige Dreibeinkonstruktion TriNet® lockt Borkenkäfer per Pheromon (ein spezieller Borkenkäferlockstoff) an. Die Borkenkäfer landen dann auf einem sehr feinmaschigen Netz, in dem ein wirksames Insektizid eingewoben ist, und sterben nach einem kurzen Kontakt ab.

Das Insektizid ist in den Fasern des Netzes eingearbeitet und wird somit nicht ausgewaschen. Diese Netze bzw. der eingewobene Wirkstoff wirken nur gegen Insekten und sind z.B. für Vögel (die solche Käfer fressen) gänzlich ungefährlich.

Diese bislang unbekanntes und ungewohnten „Konstruktionen“ werden in manchen Waldbereichen, Waldrändern und in Schlagflächen zu finden sein. **Allerdings darf das Netz nicht mit bloßen Händen berührt werden. Daher BITTE NICHT BERÜHREN!**

Diese Netze dienen ausschließlich der Borkenkäferbekämpfung und schützen umliegende Wälder vor einem weiteren Befall. Die Standorte der Netze wurden vom Forstpersonal genau festgelegt und dokumentiert.

**Mit diesen begleitenden Schutzmaßnahmen setzen wir alles daran, die Schutzwirkung in unserer Gemeinde so schnell wie möglich wieder herzustellen.**

*Elisabeth Tabernig und  
Erich Gollmitzer  
Bezirksforstinspektion Osttirol*



**Die Bevölkerung wird gebeten, diese Netze nicht zu berühren oder zu versetzen!**



## Bauangelegenheiten

Immer wieder müssen wir feststellen, dass es bei **Bauvorhaben** zum Leidwesen der Bauwerber zu teilweise erheblichen Zeitverzögerungen kommt. Diese entstehen in den meisten Fällen durch

- das Fehlen der einheitlichen Bauplatzwidmung und
- durch nicht korrekt erstellte Einreichunterlagen, welche nicht der Tiroler Bauordnung (TBO) entsprechen.

Die TBO und der vom Gemeinderat erlassene Bebauungsplan müssen auch aus Rücksicht auf die Nachbarrechte eingehalten werden.

Um mögliche Mehr- und Umplanungskosten zu ersparen, bitten wir bei jedem Bauvorhaben im Vorfeld um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt Thurn.

*Der Bürgermeister*

## Bauaktivitäten in der Gemeinde



Verena und Andreas Stotter errichten im neu erschlossenen Baugebiet Huberfeld ein Einfamilienwohnhaus mit Garage (Baubeginn April 2021).

## Ablezen des Wasserzählerstandes

Bei der Selbstablesung des Wasserverbrauches ist zu beachten, dass es keine Kommastelle gibt.



## Wasserschieber

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Wasserschieber der Gemeindewasserversorgung **ausschließlich** von den Gemeindemitarbeitern Christoph Holzer, Peter Unterfeldner, Stefan Unterfeldner und Michael Huber betätigt werden dürfen.

## Entsorgung von Bauschutt

Bauschutt, vermischt mit Installationsmaterial, Isolierung, Kunststoff, Holz, Eisen, kann direkt bei der Fa. Rossbacher (Draustraße 10) gegen Bezahlung angeliefert werden.

Reines Abbruchmaterial, wie Beton, Kies, Sand, Steine, Ziegel, Fliesen, kann bei der Fa. Dietrich GmbH (Lienz Pfister) und bei der Fa. Rossbacher kostenpflichtig entsorgt werden.

## Baugründe im Mußhauserfeld

Für Thurner Gemeindebürger besteht die Möglichkeit, Baugründe im Mußhauserfeld zu erwerben. **Der Preis beträgt derzeit 150 €/m².** Alle Grundstücke sind mit der gesamten Infrastruktur erschlossen.

Bei Interesse bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit Bgm. Reinhold Kollnig, Tel. 0664 4607257.



Ein Holzhaus von ...

UNTERRAINER Holzbau

Wir sind überzeugt:

**WOHNEN IST MEHR ALS „MENSCHENHALTUNG“**

Im richtigen Zuhause lebt man gesund, geborgen und nachhaltig.

Das richtige Zuhause ist so flexibel, dass es sich an das Leben der Menschen anpassen kann, die darin wohnen. Das richtige Zuhause ist so gebaut, dass es unsere Umwelt nicht belastet und auch noch für unsere Enkel ein sinnvolles Heim sein kann.

Darum bauen wir Massivholzhäuser:

Im Rahmen einer sehr kurzen Bauzeit bauen wir gesunden, nachhaltigen Lebensraum, ein Zuhause, und nicht einfach nur ein Haus.

HOLZBAU UNTERRAINER GMBH

Schlaitenerstraße 2, 9951 Ainet, Tel. +43 4853 52460

www.holzbau-unterrainer.at



Oberlienz



Thurn



Gaimberg



## Regionale Sommerbetreuung 2022

Die Sonnendörfer Oberlienz, Thurn und Gaimberg bieten auch 2022 wieder eine **gemeinsame Sommerbetreuung** (vormittags) für **Kinder von zwei bis zehn Jahren** an.

Die regionale Sommerbetreuung wird im heurigen Jahr im **Kindergarten Gaimberg** durchgeführt.

Der tageweise Besuch (1 oder 2 Tage pro Woche) kostet **10 € pro Tag**. Ab drei Besuchstagen pro Woche wird **die gesamte Woche mit 25 €** verrechnet. Mit der Anmeldung ist eine **Anzahlung** von 50 € zu leisten, die bei der Verrechnung der Betreuungsgebühr wiederum in Abzug gebracht wird. Die Anzahlung wird nicht rückerstattet, sollte Ihr Kind aus irgendeinem Grund die Sommerbetreuung nicht besuchen!

**Wir bitten um schriftliche und verbindliche Anmeldung. Sollte die Sommerbetreuung nicht in Anspruch genommen werden, wird trotzdem der gesamte Elternbeitrag für den angemeldeten Zeitraum in Rechnung gestellt!!**

Es wird darauf hingewiesen, dass **maximal 20 Kinder pro Tag** betreut werden können. Später angemeldete Kinder können nur dann aufgenommen werden, wenn die maximale Gruppengröße noch nicht erreicht ist. Für diese Kinder kann eine weitere Betreuungsmöglichkeit im Osttiroler Kinderbetreuungs-zentrum (O.K.Z.) angeboten werden.

**Ort:** Kindergarten Gaimberg, 9905 Gaimberg, Dorfstr. 32

**Dauer:** 11. Juli bis einschließlich 2. September 2022

**Zeit:** Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 13 Uhr

**Kosten:** 1 Tag/Woche 10 €  
2 Tage/Woche 20 €  
3, 4 oder 5 Tage/Woche 25 €  
(jeweils ohne Mittagstisch)

**Betreuung** durch eine Kindergartenpädagogin und eine Assistentkraft

**Anmeldung** bis spätestens 15. Mai 2022 beim Gemeindeamt Thurn

### Wohin mit der leeren Batterie? Umweltberatung AWVO, Tel. 04852/69090-13

#### Alte Batterien zuhause sicher verwahren

Vor dem Weg zur Sammelstelle verwahren Sie Ihre alten Batterien daheim am besten in einem leeren Glas mit Schraubdeckel. Wichtig: Bohren Sie vorher ein kleines Loch in den Deckel oder schließen Sie diesen nicht luftdicht, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann.

#### Brandgefahr durch Kurzschlüsse

Gebrauchte Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten),

aber auch Blockbatterien sollten vor der Entsorgung durch Abkleben der Batteriepole gegen Kurzschluss gesichert werden, da ansonsten das Risiko eines Brandes besteht. Mehr Infos dazu finden Sie auf



### Entsorgung von Photovoltaik-Modulen

Durch die besondere geografische Lage Osttirols werden vermehrt Solarplatten kaputt. PV-Module werden in Österreich als gewerbliche Elektrogeräte eingestuft. Daher können diese nicht über die Elektroaltgeräte-Sammlung der Gemeinde entsorgt werden.

Österreichische Hersteller, Importeure, Händler, Installateure bei direktem Bezug aus dem Ausland haben aber eine Verpflichtung zur unentgeltlichen Rücknahme von defekten PV-Modulen. Zumindest dann, wenn sie durch neue ersetzt werden. Detaillierte Informationen dazu erhält man über die Umweltberatung des AWV Osttirol (Umwelt-Tel.: 04852/69090-13).

Die schlechte Nachricht für Internetbesteller: Wenn man selbst die PV-Module übers Internet aus dem Ausland bestellt, besteht diese Rücknahmeverpflichtung nicht. Man muss dann die defekten PV-Platten bei einem befugten Sammler meist kostenpflichtig entsorgen. Nähere Informationen dazu über die Umweltberatung des AWV Osttirol.

**Geräte mit Solarzellen** sind Elektrogeräte, die über die **Elektroaltgerätesammlung** der Gemeinde entsorgt werden (z.B.: Gartenlichter mit Solar, Zierbrunnen mit Solar, usw., aber auch Solarzellen, mit denen Geräte betrieben werden, wie z.B. Solarladegeräte etc.).

Gerhard Lusser, AWV



Nutzen Sie den Informationskanal der Gemeinde Thurn auf

## TELEGRAM

Hier erhalten Sie rasch wichtige Informationen über aktuelle Ereignisse direkt auf Ihr Smartphone, wie z.B.

- Verkehrsbeschränkungen
- Straßensperren
- Unwetterereignisse
- Versorgungsprobleme unserer Infrastruktur
- Auch die Informationsschreiben der Gemeinde Thurn werden über TELEGRAM versendet.

*Der Bürgermeister*

## Terminabstimmungen

Geplante Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Gemeinde Thurn (Gemeindesaal, T<sub>h</sub>urnsaal, Pavillon oder Veranstaltungsraum Kammerlanderhof) sind rechtzeitig mit der Gemeindeverwaltung (Bürgermeister oder Amtsleiter) zu vereinbaren.

**Abwasserverband Lienzer Talboden, Klärwerk Dölsach:**

### Kadaver- übernahmezeiten

Montag - Freitag

08.00 - 09.00 Uhr

Montag - Donnerstag

14.30 - 16.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag - nur in dringenden Fällen und nach telefonischer Vereinbarung.

**ENERGIEBERATUNGSSTELLE OSTTIROL**

UNSERE ENERGIEEXPERTEN stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.  
**Die nächsten Beratungstermine 2022:**  
 14.01. / 04.02. / 04.03. / 01.04. / 04.05. / 03.06. / 01.07. / 05.08. / 02.09. / 07.10. / 04.11. / 02.12.2022

**Infos & Kontakt:**  
 Energie Tirol, 0512/58 99 13  
 Anmeldung erforderlich



## Elektronische Zustellung von Schriftstücken

Für die elektronische Zustellung von Zählerablesekarten, Rechnungen, Abgabenbescheiden, Vorschriften und Grundsteuerbescheiden der Gemeinde ist das Einverständnis notwendig: Senden Sie bitte eine E-Mail an [amtsleiter@gemeinde-thurn.at](mailto:amtsleiter@gemeinde-thurn.at) mit einem kurzen Hinweis, dass Sie die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünschen.

## Abbuchungsaufträge für Gemeindeabgaben

Regelmäßig wiederkehrende Zahlungen für Gemeindeabgaben lassen sich bequem über das Girokonto mit einem Abbuchungsauftrag begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht.

Antragsformulare erhalten Sie im Gemeindeamt Thurn bei Amtsleiter Thomas Tschurtschenthaler und Kassensverwalterin Sabine Obkircher.

## Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

### Parteienverkehr:

Montag bis Freitag  
von 08.00 bis 12.15 Uhr

### Amtsstunden:

Montag bis Donnerstag  
von 07.00 bis 12.45 Uhr und  
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag

von 07.15 bis 12.15 Uhr

### Sprechstunden Bürgermeister:

täglich nach telefonischer Vereinbarung sowie Freitag von 07.30 bis 09.30 Uhr

### Kanzleistunden Waldaufseher:

Montag von 08.00 bis 10.00 Uhr



## Neues aus der Pfarrgemeinde

### Sternsingeraktion in Thurn Jänner 2022

Wie bereits im Vorjahr, unter strengen Corona Vorgaben, konnten auch heuer wieder alle vier Sternsingergruppen aus Thurn für den guten Zweck unterwegs sein. Zwei Erwachsenengruppen (Bläser und Sänger) und zwei Kindergruppen (bestehend aus aktiven Minis und zwei Begleitpersonen) waren im ganzen Dorf unterwegs, um den Segen der Könige in die Häuser zu bringen und Spenden für arme indigene Völker zu sammeln. Alle Teilnehmer waren negativ getestet und mit größtmöglichem Abstand wurde vor den Häusern und Wohnungstüren gesungen und gespielt.

Was war heuer besonders? Mit viel Wohlwollen und großer Freude über etwas Normalität in dieser herausfordernden Zeit wurden wir sehr herzlich empfangen und konnten so erneut einen Spendenrekord in unserer Gemeinde erzielen. Gemeinsam ist es uns ein großes Anliegen, die Aktion jedes Jahr zu unterstützen. Wir freuen uns, so einen kleinen Teil zur Verbesserung der Lebenssituation von benachteiligten Menschen leisten zu können.

Ein großer Dank allen Thurner Gemeindegürgern für die herzliche Aufnahme und die großzügigen Spenden!

*Weiterhin Gesundheit, Glück und  
Gottes Segen wünschen  
Die Sternsingergruppen  
Maria Mußhauser*





## „Mit Jesus und durch Jesus“ lautet das Thema der heurigen Erst- kommunion

Darauf vorbereiten dürfen wir Eltern zusammen mit der Religionslehrerin Priska Kofler, Dekan Franz Trojer und Vikar Stefan Bodner unsere drei Mädchen Marie Granig, Lea Schneeberger und Linda Mußhauser. Das feierliche Fest findet am 22. Mai in der St. Nikolauskirche in Thurn statt, worauf wir uns alle schon sehr freuen.

Wir möchten auf diesem Wege jetzt schon allen Helfern und Mitwirkenden ein herzliches Danke aussprechen. Mit Jesus und durch Jesus – Erstkommunion 2022.

*Die Eltern der Erstkommunionkinder*



*Linda Mußhauser,  
Lea Schneeberger  
und Marie Granig  
bereiten sich auf die  
Erstkommunion vor.*

*Foto: Simone Schneeberger*

## Firmung 2022

**Mit viel Girl Power bereiten sich heuer sechs Mädls auf die Firmung vor.**

Sie freuen sich, dass endlich wieder Gruppentreffen stattfinden können. Geplant sind eine Pfarrallye, eine Fackelwanderung zum Helenekirchl, eine Bußfeier, eine Sakramentenallye und auch der Gottesdienst am Palmsonntag wird von den Firmlingen mitgestaltet. Ein Sozialprojekt wird noch festgelegt und mit Unterstützung der Eltern durchgeführt.

Begleitet werden die Mädls von Dekan Dr. Franz Troyer und Pastoralassistent Georg Webhofer.

Das heilige Sakrament der Firmung empfangen sie am Samstag, 4. Juni 2022, um 9 Uhr vom Firmspender Dekan Dr. Franz Troyer in der Pfarrkirche St. Andrä.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und ein schönes Fest.

*Simone Schneeberger*



*V.l.: Anna Lena Bürgler, Fiona Unterlechner, Emelie Mußhauser, Sophie Waldner, Eva Schneeberger und Sophie Granig.*

*Foto: Waltraud Waldner*

## Seelsorgeraum Lienz Nord

**Pfarre Lienz - St. Andrä mit Thurn und Peggetz  
Pfarre Grafendorf, Pfarre Oberlienz**

**Dekan Dr. Franz Troyer**, Tel. 04852 62160,  
franz.troyer@dibk.at

**Pfarrsekretariat St. Andrä**, Tel. 04852 62160,  
stadtpfarre.lienz@gmx.at

**Vikar Stefan Bodner**, Tel. 0676 87307890

**Pastoralassistent Mag. Georg Webhofer**,  
Tel. 0676 87307857, georg.webhofer@dibk.at





## Das neue Lottknöpfe-Kreuz

Bereits im Jahr 1975 stellten die damaligen „Glotschnbuabm“ Mittauer Anda, Steidl Herbert, Steidl Sepp und Niggler Bernhard auf den Lottknöpfen mit einfachsten Mitteln ein Kreuz auf. Nun wurde dieses nach über 40 Jahren erneuert und ist allen Vorfahren gewidmet, die auf den umliegenden Almen sehr viel geleistet haben.

Bernhard Baumgartner beschloss ein neues Kreuz aufzustellen und stieß dabei auf viele offene Ohren und zahlreiche Helfer. Am 24. Juli 2021 wurde das Kreuz hinaufgetragen und fixiert. Der Wanderweg dorthin geht 100 Meter westlich von der Thurner Alm rechts weg und ist mit einer blauen Markie-

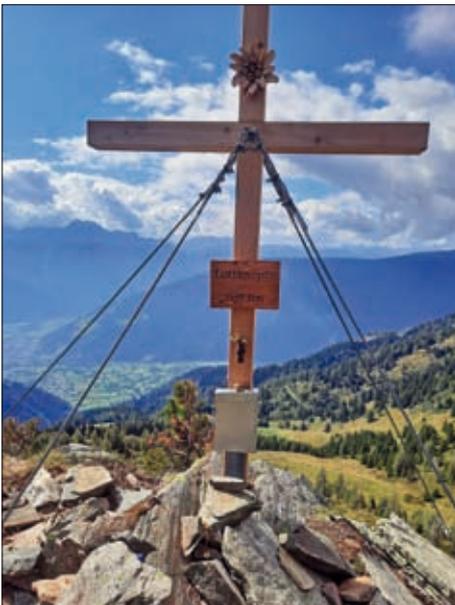
rung gekennzeichnet. Von der Thurner Alm (2.050 m) gelangt man in ca. 20 Minuten zum Lottknöpfe-Kreuz auf 2.177 m.

Ein Tipp von Bernhard: „Bike and Hike“ - also mit dem (E-)Bike zur Thurner Alm und dann zu Fuß weiter auf die Lottknöpfe. Beim Kreuz gibt es eine

kleine Sitzbank, ein richtiger Kraftplatz zum Seele baumeln lassen.

Ein herzlicher Dank an alle, die mitgeholfen haben, das neue Kreuz zu errichten. Im Juli gibt es eine feierliche Einweihung mit der JB/LJ Thurn.

*Manuela Leiter*



Beim Aufstellen des neuen Lottknöpfe-Kreuzes.

Fotos: Privat

## Aufruf an auswärtige OsttirolerInnen

OSTTIROLERINNEN  
WELTWEIT  
UMADUM



Die INNOS ist im Auftrag von „Vordenken für Osttirol“ auf der Suche nach Osttirolerinnen und Osttirolern, die ihre Heimatgemeinde verlassen haben, um wo anders zu arbeiten, Karriere zu machen, zu studieren oder die aus anderen Gründen jetzt an den unterschiedlichsten Stellen der Welt leben. Wir suchen jene, die im Herzen immer der Heimatregion verbunden geblieben sind. Unser Ziel ist es, ein Netz von auswärtigen OsttirolerInnen aufzubauen. Wir möchten damit die Möglichkeit geben mit der Heimat Osttirol lose in Kontakt zu bleiben, neue private und berufliche Kontakte aufzubauen oder einfach alte Kontakte aufzufrischen.

Sie wohnen nicht mehr in Osttirol oder Sie kennen OsttirolerInnen, die auswärts leben? Wir würden uns sehr freuen, Sie in unser Netzwerk aufnehmen zu können. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

[karin.ibovnik@innos.at](mailto:karin.ibovnik@innos.at) oder 0664/88233991. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus





# Aus dem Chronikarchiv

von Raimund Mußhauser

**Im Juli 1956 erging folgendes Schreiben von Bgm. Alois Unterweger (Bürgermeister von 1949 bis 1968), betreffend Erneuerung des Magdalenagelöbnisses, an die Gemeindebürger von Thurn:**

## An alle Gemeindebürger von Thurn

Es sind nunmehr 75 Jahre vergangen, als an jenem schreckensreichen 24. Juni 1881 ein fünfmaliger katastrophaler Hagelschlag mit Hühnerei grossen Schlossen, den Zauchenbach und den Schleinizbach aus den Ufern treten ließ und an Äckern und Wiesen, Wegen und Brücken, Haus und Hof verheerende Schäden anrichtete. Nach amtlicher Aufzeichnung betrug der verursachte Schaden 29.752 Gulden, wobei der völlige Ernteausfall nicht miteingerechnet war. *(Nach heutigem Wert ca. 145.350 €.)* Dazu kam noch die ständige Gefahr weiterer Vermurrung, bis zur Errichtung der notwendigen Schutz- und Regulierungsbauten, für welche das Land Tirol nach langwierigen Verhandlungen nur 1.000,- Gulden beisteuerte. In Anbetracht dieser bedrohlichen Lage erscheint es kaum verwunderlich, wenn sich so mancher Bauer mit der Absicht vertraut machte, Haus und Hof zu verkaufen und die Heimat zu verlassen. Aber es fand sich niemand, der sich in dieser unsicheren Gegend ankaufen wollte, und so waren sie gezwungen, ihr Schicksal auf sich zu nehmen.

In dieser verzweifelten, völlig ausweglosen, bedrohlichen Lage, haben sich unsere gottesfürchtigen Vorfahren vertrauensvoll in besonderer Weise an den Herrgott gewendet, um Schutz und Hilfe in ihrer Not zu erbitten. Sie haben in feierlicher Weise für alle Zukunft gelobt, die seit altersher verlobten Feiertage und Kreuzgänge auf St. Helena, zur Abwehr von Hagelschlag und Ungewitter, wieder besser und eifriger zu halten, insbesondere aber den Magdalenatag. Der Lohn hiefür ist nicht ausgeblieben. Wenn man von einigen kleineren Erinnerungsschäden absieht, so kann man wohl sagen, daß in diesen 75 Jahren nicht allzuviel passiert ist, und wieder Zuversicht und Heimattreu längst eingekehrt sind.

So wollen auch wir, in Erinnerung an die Notzeit unserer Vorfahren, diesen 75. Jahrestag nicht stillschweigend an uns vorüberziehen lassen und wollen das Verlöbnis unserer Ahnen und Urahnen nicht verlorengehen lassen, sondern es weitertragen für alle zukünftigen Geschlechter. Aus diesem Anlasse hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11.9.1955 und neuerdings am 24. Juni 1956 beschlossen das Magdalenagelöbnis zu erneuern und in der St. Nikolauskirche zu Thurn am Magdalenatag um 4 Uhr nachmittags eine Bitt- und Dankandacht folgenden Inhalts einzuführen:

1. Predigtlied und Ansprache.
2. Verkündung der Erneuerung des Magdalenagelöbnisses.
3. Aussetzung des Allerheiligsten, und den 4 hl. Evangelien.
4. Weihe der Gemeinde an das heiligste H e r z J e s u und Weihegebet.
5. Herz-Jesu-Lied, Tantum ergo, und S e g e n.
6. Herz - Jesu - Bundeslied.

Mit diesem Beschlusse hofft der Gemeinderat im Namen der ganzen Gemeinde einen kleinen Teil der Dankesschuld an unseren göttlichen Bundesherrn abstaten zu können, und für die Zukunft Gottes reichsten Segen und den besonderen Schutz des heiligsten Herzens Jesu zu erbitten. In diesem Sinne legen wir all unsre allgemeinen und besonderen Anliegen der Gemeinde - im Gedenken an das Gelöbnis unserer gottesfürchtigen Vorfahren - dem heiligsten Herzen Jesu mit dem besonderem Wunsche zu Füßen, daß sich immer mehr Familien in der Gemeinde dem Herzen Jesu weihen möge.

So wollen wir den Magdalenatag wieder so begehen und halten, wie ihn uns die Ahnen und Urahnen seit altersher vorgelebt haben. Am Vorabend wollen wir um 3 Uhr nachmittags, wenn die Glocke von St. Helena und Thurn ruft, die Arbeit einstellen. Am Magdalenatage selbst, wollen wir die Arbeit ruhen lassen wie am Sonntag und ihn auch nicht durch leichte, aber unnötige Arbeiten und Vergnügungen entweihen. Der Gottesdienst auf St Helena ist auf 9 Uhr festgesetzt, so daß es vielen möglich sein wird, mit dem Kreuzgang von der Thurner Kirche weg, teilzunehmen. Am Nachmittag wollen wir uns dann alle, um 4 Uhr zur Gelöbnisfeier in der Thurner-Kirche versammeln.

In der Hoffnung daß Ihr alle, die gläubigen Herzens sind eifrig mittun, und daß Ihr auch bereit seid in dieser Hinsicht in die Fußstapfen Eurer Vorfahren zu treten, grüßt Euch

Thurn, im Juli 1956

Euer Bürgermeister  
Alois Unterweger e. h.



## Aus dem Chronikarchiv

von Marian Unterlercher und Raimund Mußhauser

### Vor 130 Jahren - 1891

Lienzer Zeitung vom 18. Juli 1891:  
**Zur Friedhofsfrage**

Am Dienstag fand eine commissionelle Besichtigung des Terrains nördlich von der St. Michaelskirche am Rindermarkt statt, welches zur Anlage des neuen Friedhofes mit in Aussicht genommen ist, da man hofft ihn dort bedeutend billiger anlegen zu können, als im Pfarranger. Von den Herren Vertretern der Behörde wurden Einwendungen vom Sanitären und technischen Standpunkt gegen diesen Platz nicht erhoben. Der Hochw. Herr Dekan und Stadtpfarrer gab dem Wunsche Ausdruck, den Friedhof doch näher bei der Pfarrkirche anzulegen, da dies der Pietät mehr entspreche und der Geistlichkeit durch eine entferntere Anlage eine schwere Aufgabe zufalle. Die Vertreter der Gemeinden Patriasdorf und Thurn erklärten, auf diesem Platze nicht mitthun und lieber einen eigenen Friedhof errichten zu wollen. Die Gemeinden wären in erster Reihe für eine Vergrößerung des alten Friedhofes, welcher aber vom Herrn k.k. Bezirksarzt vorweg als unstatthaft erklärt wurde, da nicht der nöthige Raum vorhanden ist. - Nun werden zunächst Pläne und Vorschläge über die Anlage am Rindermarkt gemacht werden. - Dann wird



1927: Glockenweihe bei St. Andrä. Im Hintergrund der erweiterte und 1901 neu eingeweihte Friedhof. Die Gemeinde Thurn beteiligte sich am Projekt.

Foto: unbekannt

endlich die Platzfrage entschieden und der Bau in Angriff genommen werden.

#### Zur Erläuterung:

Der alte Friedhof rund um St. Andrä war zu klein geworden. Seit den 1870er-Jahre befasste man sich daher intensiv mit der Erweiterung. Auch Thurn war in die Beratungen einbezogen. Die Variante Rindermarkt jedenfalls lehnte man ab. Lieber hätte man selber einen eigenen Friedhof angelegt. Aber dazu

kam es nicht. Man einigte sich auf die Erweiterung in Patriasdorf Richtung Nordwesten. 1901 wurde der neue Friedhof eingeweiht. Der alte verfiel zusehends und wurde im Zusammenhang mit dem Bau des Bezirkskriegerdenkmals aufgelassen. Auf dem Bild anlässlich einer Glockenweihe 1927 sind die Arkaden des neuen Friedhofs zu sehen, in dem seither die Thurnerinnen und Thurner bestattet werden.

### Vor 70 Jahren - 1952



**Erstkommunion 1952:** Die Thurner Mädchen mit weißen Schürzen. V.l.: Katharina Reiter, Martha Forcher, Martha Mußhauser, Anna Possenig (Bartler), Marianne Unterweger, Anna Brunner, Hedwig Rohracher, Frieda Lublasser.



Die Thurner Burschen. V.l.: Peter Moser, Klaus Possenig, Viktor Zeiner, Franz Possenig, Alois Mühlburger (Bartler).

Fotos: unbekannt



## Vor 60 Jahren - 1962



1962: Thurner Burschen präsentieren ihre Ratschen: Johann Siessl (links), Anton Mußhauser (Mitte), Alois Baumgartner (rechts).

Fotos: Hans Kurzthaler

## Vor 50 Jahren - 1972

1972: Vereinsmeisterschaft im Weber Feld. Die Abfahrtsläufer v.l.: Anton Schneeberger, Jakob Reiter, N.N.?, Karlheinz Kurzthaler, Peter Baumgartner, Alois Schneeberger, Hans Forcher, Josef Reiter, Christian Kurzthaler, Johann Kurzthaler, Klaus Possenig.

Foto: Hans Kurzthaler



## Vor 40 Jahren - 1982

1982: Die Union Thurn unter Obmann Anton Baumgartner veranstaltet ein Radgeschicklichkeitsrennen am Renneweg.

Foto: Hans Kurzthaler





## Vor 30 Jahren - 1992

**25. Oktober 1992:** Der neu gewählte Gemeinderat 1992 - 1998. Sitzend v.l.: Albert Albrecht, Peter Unterfeldner, Bgm. Viktor Zeiner, Peter Moser; stehend v.l.: Karl Steidl, Michael Neumair, Josef Reiter, Josef Gander, AL Thomas Tschurtschenthaler, Reinhold Kollnig, Klaus Kollnig, DI Christian Kurzthaler.

Foto: Hans Kurzthaler



## Vor 20 Jahren - 2002

**2002:** Das Musikprobelokal im neuen Gemeindezentrum wird gebaut, die Dachgaube wird ausgeschnitten.

V.l.: Andreas Mußhauser, Norbert Kampl, Harald Mußhauser, Andreas Nemmert, Lukas Reiter, Andreas Großlercher, Andreas Neumair, Walter Kollnig, Engelbert Tscharnig, Hannes Possenig und Ludwig Vallazza.

Foto: Walter Wilhelm



**2002:** Einweihung des neuen Thurner Gemeindezentrums. Ein Teil der Ehrengäste v.l.: LA DI Hermann Kuenz, Frau Wöll, Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll, NR Gerald Hauser, NR Josef Blasisker, Pfarrer Josef Huber, Sophie und Bgm. Viktor Zeiner, LR Konrad Streiter.

Foto: Raimund Mußhauser





## Vor 10 Jahren - 2012

**30. März 2012:** Anlässlich seiner Bischofsvisitation feiert Bischof Dr. Manfred Scheuer (hinten Mitte) eine Abendmesse in Thurn St. Nikolaus, assistiert von den Priestern Vikar Alban Ortner (links) und Pfarrer Jean Paul Ouedraogo (rechts). Lektor ist Thomas Tschurtschenthaler.

Foto: Raimund Mußhauser



**Magenta**®

Jetzt noch stärker und noch schneller:

# Glasfaser-Internet in Thurn

Surfen Sie ohne Kompromisse  
in Österreichs Nr. 1 Festnetz!

Bei Interesse und für weitere Informationen steht Ihnen unser Partner vor Ort, die Firma **Kurzthaler Kommunikation & Elektro GmbH** unter der Telefonnummer **+43 4852 626260** oder im Shop in der **Drahtzugasse 2 in 9900 Lienz** gerne zur Verfügung!



**€0**

Grundgebühr in den  
ersten 3 Monaten

Aktivierungskosten  
sparen!

\*Zzgl. Servicepauschale € 29,99 jährlich.

Aktion gültig bis auf Widerruf. Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung ausschließlich in den Internettarifen gigakraft 40, 75, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD). Danach wird die reguläre monatliche Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung verbucht. Aktion gültig in ausgewählten Regionen in Tirol und Steiermark. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im gebürt. genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf [www.magenta.at](http://www.magenta.at)

**KURZHALER** Ges.m.b.H.  
**KOMMUNIKATION & ELEKTRO**  
Lienz, Drahtzugasse 2, Tel. +43 4852 62626-0





## Neues aus der Volksschule

### Aktionstag der Bäuerinnen 2021

Gerade noch rechtzeitig vor dem Lockdown im Herbst, ab dem keine schulfremden Personen mehr erlaubt waren, nutzte Claudia Mußhauser im Namen der Thurner Bäuerinnen die Gunst der Stunde, um uns viel Interessantes und Wissenswertes über die Kartoffel zu erzählen. Auch in kulinarischer Hinsicht verwöhnte Claudia die Kinder der 2. Klasse! Ein herzlicher Dank für die gelungenen zwei Stunden, liebe Claudia!



Paula Popodi beim Verkosten.



Claudia ganz in ihrem Element, vor einer gespannt lauschenden Zuhörerschaft.

### „Kinder gesund bewegen“ mit Brigitte Rainer

Schon fast traditionell, kamen wir auch im vergangenen Herbst in den Genuss hervorragend aufbereiteter Turnstunden mit Brigitte. Diesmal drehte sich (fast) alles um König Fußball.



Leonie Außerdorfer bewältigt einen Parcours im T(h)urnsaal.



„Team 2. Klasse“ mit Coach Brigitte.



## Feiern an der Schule trotz Pandemie

Auch die Volksschule Thurn hat als öffentliche Einrichtung die COVID-Maßnahmen selbstverständlich mitgetragen und eingehalten. Umso mehr freuten sich Kinder und Lehrpersonen

darüber, wenn Feste im Jahreskreis möglich waren. Die Bilder zeigen Eindrücke von der Erntedank- und der Nikolofeier, die wie gewohnt perfekt von unserer Religionslehrerin Priska Kofler vorbereitet und gestaltet wurden. Bei

der Erntedankfeier machte uns Pfarrer Stefan Bodner die Aufwartung. Ein herzliches Dankeschön an die Elternvertreterinnen für die Organisation der Erntedankjause und die Gestaltung der Nikolosäckchen!



Der Musikraum in der Volksschule bietet genug Platz für gemeinsame Schulfeiern, mit dem nötigen Abstand.

## Sportliche Aktivitäten außerhalb der Schule

Ob Rodeln, Ski fahren, Eisstock schießen, Eislaufen oder Schwimmen, sehr oft werden die Turnstunden im Freien abgehalten, der Tapetenwechsel tut dem Zusammenhalt gut und die frische Luft ist perfekt für das Gemüt.

Auch im heurigen Schuljahr wurde samt Schlitten bis ins Helenental gewandert, der Lohn war eine sehr lange, lustige Rodelpartie.

Den diesjährigen Eisstockschießcup der 2. Klasse konnte Anja Mußhauser vor Veit Lanzinger und Marie Wolf für sich entscheiden.

Texte und Fotos: Andreas Kehrer



V.l.: Mette Reinking, N. N., Paula Popodi, Lukas Thaler-Gollmitzer, Diego Unterlechner, Lorenz Trager, Leonie Außerdorfer, Veit Lanzinger, Lara Mußhauser und Anja Mußhauser.



Am Siegertreppchen v.l.: Veit Lanzinger (2.), Anja Mußhauser (1. und Klassenmeisterin) und Marie Wolf (3.).

## ebhardt kg

MÖBEL FÜR SCHULE & KINDERGARTEN  
SCHULDRUCKSORTENVERLAG

Ebhardt KG  
Pitzelstättenweg 78  
9061 Klagenfurt am Wörthersee  
www.ebhardt.eu

T +43 (0) 463/49346  
F +43 (0) 463/430084  
M +43 (0) 664/3049346  
office@ebhardt.eu



## Weihnachtspaketaktion

In der Vorweihnachtszeit haben wir uns heuer an der Weihnachtspaketaktion des Roten Kreuzes Osttirol beteiligt.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben gemeinsam mit ihren Eltern fleißig Pakete geschnürt, die später bedürftigen Kindern im Bezirk Lienz zu Gute kommen!

Ein tolles Zeichen der Hilfsbereitschaft!

*Martin Salcher*



Fotos: Martin Salcher, Maria Huber-Wahler und Andreas Kehrer

## Kunst in der Volksschule Thurn





# Wir werden immer größer

Nicht nur unsere Kindergartenkinder werden immer größer, sondern auch jene Kinder, die darauf warten, endlich drei Jahre alt zu werden, um dann auch ein Kindergartenkind zu sein. So hat sich unsere Gruppe von 25 Kindern in den letzten Monaten um sieben Kinder vergrößert.

Mit 32 Kindern ist natürlich immer was los, egal ob Türme bauen, Bücher lesen, im Schnee spielen, Eislaufen, Turnen, ... uns wird es bestimmt nie langweilig. *Sandra Lukasser*





# KINDERGARTEN

Anna Wilhelmer und Josef Stotter



Andreas Wilhelmer



Paul Moser



Selina Neumair und Fabienne Hainzer



Matteo Außerdorfer

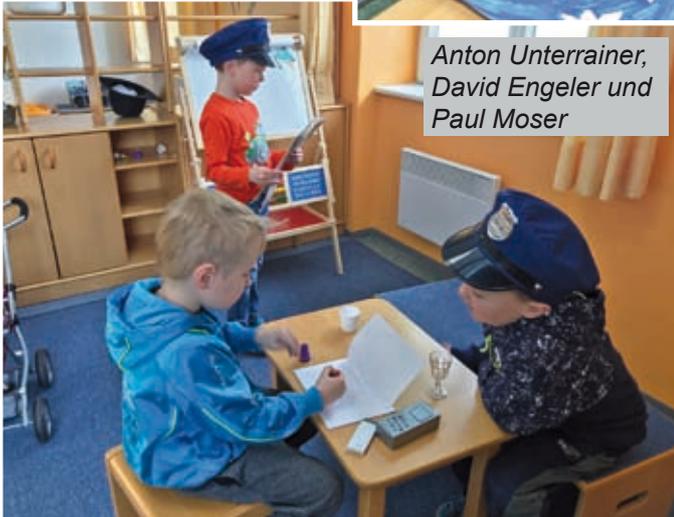




Marco Holzer



Vinzent Stotter



Anton Unterrainer,  
David Engeler und  
Paul Moser



Anna Wilhelmer und Marie-Elisabeth Possenig



Anton Unterrainer, Leni Gasser, Marie-Elisabeth Possenig,  
Paul Moser und Emily Possenig





## Thurner SeniorInnen

**Es ist immer noch sehr traurig, dass Viktor nicht mehr unter uns weilt. Nun wollen wir unsere Seniorinnen und Senioren nicht im Stich lassen und die gewachsene Gemeinschaft weiter pflegen.**

Wir, das Team, haben beschlossen, die Organisation von Zusammenkünften, Spaziergängen und auch von Ausflügen selbst in die Hand zu nehmen und wollen versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Wir treffen uns seit Weihnachten wieder an jedem ersten Mittwoch im Monat.

Ausnahme: wenn am darauffolgenden Donnerstag ein längerer Ausflug geplant ist.

Gerti Baumgartner organisiert die kurzen Wanderungen in der näheren Umgebung, meist am Mittwochvormittag. Termine und Ziele werden mündlich vereinbart, aber auch durch Pla-

kate angezeigt. Diese verfasst Frau Fini Marschall. Zusätzlich kümmert sie sich auch um die Finanzen. Schriftführerin und zuständig für die Chronik ist Elisabeth Blaßnig.

Natürlich stehen uns Toni und Sepp Baumgartner sowie Andreas Tabernig mit Rat und Tat zur Seite.



### „Schuttkegelrunde“

Vor dem letzten Lockdown trafen wir uns am 17. November 2021 zu einem ausführlichen Spaziergang, einer „Schuttkegelrunde“. Alle waren froh über die gemeinsame Wanderung und die Gelegenheit zu Gesprächen.

*Vorne v.l.: Fini Marschall, Katharina Waldner, Gerti Baumgartner, Maria Mair; stehend v.l.: Johannes und Hendrikje Van Raalte, Anton Baumgartner, Anna Mariacher und Erika Gruber.*



### Frühlingserwachen in der Tschule



### Wanderung am Zettersfeld

Am 10. Februar 2022 fuhren wir mit dem Bus der Fa. Bundschuh zur Fashingalm und wanderten gemütlich über den Rodelweg zu „Mecki´s“ Jausenstation und weiter zur Naturfreundehütte. Es war ein wunderschöner Wintertag. In der Hütte war es zwar etwas eng aber urgemütlich!



Josef Baumgartner, Monika Mayr und Anton Baumgartner.



V.l.: Katharina Waldner, Erika Gruber, unsere Dölsacher Begleiterinnen Fini Obermoser, Lisl Nock und Paula Eder, Siegmund Unterweger, Sophie Zeiner und Maria Zeiner.

Fotos: Elisabeth Blaßnig

### Erkundung des neuen Bahnhofes in Lienz

Für den 23. Februar hatte Gerti eine besondere Idee, nämlich einmal den neuen Bahnhof Lienz zu erkunden: Wo man die Fahrkarten bekommt, wie man zu den Bahnsteigen kommt usw.. Für einen Besuch des neuen M-Preis war ebenfalls Zeit und auch für einen Spaziergang über die neue Brücke zur

Tristacher Straße. Mit dem Bus um 10 vor 12 Uhr ging es dann nach Hause.

Die **Vormittagswanderungen** mit Gerti finden regen Zuspruch und die eifrigen Kartenspieler freuen sich sehr auf den Mittwochnachmittag und auf spannende Spiele. Da kann es manchmal ganz schön laut werden und der Spaß kommt nicht zu kurz!

Für Frühjahr und Sommer haben wir ein feines Programm zusammengestellt. Bitte beachten: Alle Ausflüge und Wanderungen werden rechtzeitig angekündigt.

Elisabeth Blaßnig

raum.gis

GIS, Raumplanung und Standortentwicklung  
Staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker

Dr. Thomas Kranebitter

A-9900 Lienz Rufenfeldweg 2b, Tel: 04852/62187, Mobil: 0676/9777651, Email: kranebitter@raumgis.at, www.raumgis.at



## Musikkapelle Thurn



### Blasmusik mal 3

Am 31. Oktober waren Kapellmeisterin Lisa Steiger und Obmann Johannes Nemmert zu Gast bei der Sendung „Blasmusik mal 3“ auf Radio Osttirol. Moderator Andreas Nemmert (gleichzeitig Kapellmeisterin-Stv. der MK Thurn) sprach mit seinen Gästen über den Gewinn des Blasmusikpreises und über die Musikkapelle im Allgemeinen.



*Kapellmeisterin Lisa Steiger und Obmann Johannes Nemmert waren zu Gast bei Blasmusik mal 3.*

*Foto: Andreas Nemmert*

### Standerle zum 60. Geburtstag von Albert Albrecht

Eigentlich wollte unser Ehrenobmann Albert Albrecht seinen 60. Geburtstag gar nicht feiern. Nicht so seine Lebensgefährtin Maria: Sie lud einige seiner Freunde sowie die Musikkapelle am 12. November in die Zentrale ein. Um 19:30 Uhr marschierten wir auf und spielten Albert einige Märsche, natürlich durfte er auch einen dirigieren.

*Die Musikkapelle Thurn gratulierte Ehrenobmann Albert Albrecht zum 60. Geburtstag. V.l.: Stabführer Andreas Großlercher, Obmann Johannes Nemmert, Maria Gruber, Albert Albrecht, Kapellmeisterin Lisa Steiger, Marketenderin Sophia Possenig.*

*Foto: Monika Kurzthaler*



### Weihnachtsfeier

Eigentlich war im November ein Ausflug für die Funktionäre und Bereichsleiter vom Helenenkirchtag geplant. Doch aufgrund der damaligen Situation musste dieser abgesagt werden. Als die Gastronomie wieder öffnen durfte, lud die Musikkapelle Thurn zu einer kleinen Weihnachtsfeier in die Zentrale ein.

*Die Funktionäre und Helenenkirchtag-Bereichsleiter waren zur Weihnachtsfeier in die Zentrale eingeladen.*

*Foto: Johannes Nemmert*





## Bläsergruppe bei ServusTV-Messe

Am vierten Adventssonntag, den 19. Dezember, übertrug ServusTV die Hl. Messe aus der Pfarrkirche St. Andrä live auf die Bildschirme der Zuseher in ganz Österreich. Auch eine Bläsergruppe der Musikkapelle Thurn gestaltete diese Messe mit.

*Eine Bläsergruppe der MK Thurn gestaltete den Gottesdienst mit. V.l. Markus Klaunzer, Andreas Großlercher, Harald Wilhelmer und Andreas Nemmert.*

*Foto: ServusTV (Screenshot von der Liveübertragung)*



## Hl. Abend

Am Heiligen Abend spielen die Bläser normalerweise vor und nach der Kindermette weihnachtliche Weisen am Kirchplatz. Allerdings musste auch 2021 die Messe abgesagt werden und die Kirche lud die Dorfbewohner ein, am Nachmittag zur Kirche zu spazieren und dort kurz innezuhalten. Zwei Bläsergruppen (eine beim Gemeindezentrum und eine bei der Glanz Mühle) umrahmten diese Weihnachtswanderung der Thurnerinnen und Thurner.

*Eine Bläsergruppe spielte beim Gemeindezentrum. V.l.: Roland Waldner, Andreas Großlercher, Sigmund Reiter und Andreas Nemmert.*

*Foto: Monika Kurzthaler*



*Der neugewählte Vorstand der Musikkapelle Thurn. V.l.: Monika Kurzthaler (Schriftführerin-Stv.), Helena Possenig (Kassier-Stv.), Andreas Großlercher (Stabführer), Fabienne Waldner (Schriftführerin), Florin Neumair (Zeugwart), Lisa Steiger (Kapellmeisterin), Paul Gstrein (Notenwart), Julia Waldner (Obfrau), Martin Albrecht (Notenwart-Stv.), Roland Waldner (Kassier), Andreas Nemmert (Kapellmeisterin-Stv.), Leonie Wibmer (Jugendreferentin), Doris Girstmair (Beratendes Mitglied); nicht im Bild: Gernot Possenig (Obfrau-Stv.).*

*Foto: Bernhard Kurzthaler*

## Generalversammlung mit Neuwahlen

Die musikalische Leitung der Musikkapelle Thurn obliegt bereits seit drei Jahren Kapellmeisterin Lisa Steiger. Bei der Wahl des Vereinsvorstandes wurde Julia Waldner zur Obfrau gewählt. Somit stehen jetzt zwei Frauen an der Spitze der Musikkapelle Thurn.

Die Generalversammlung ist einerseits der Abschluss des vergangenen Musikjahres und andererseits der Start in ein neues Jahr. Die Veranstaltung wurde unter strenger Einhaltung der 2G-Regel und mit zugewiesenen Sitzplätzen veranstaltet.

Zu Beginn konnte der Obmann neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern der Musikkapelle auch GV Bernhard Kurzthaler als Vertretung der Gemeinde sowie Bezirkskapellmeister Roman Possenig begrüßen.



## VEREINE

Nach den Berichten der Funktionäre über das abgelaufene Vereinsjahr wurden die Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt. Es ging nur ein Wahlvorschlag ein und die vorgeschlagenen Funktionäre wurden von der Generalversammlung beinahe einstimmig gewählt. Johannes Nimmert, der sein Amt nach elf Jahren zurücklegte, wurde von der ehemaligen Jugendreferentin Julia Waldner abgelöst. Neu

ins Team wurden Fabienne Waldner (Schriftführerin), Leonie Wibmer (Jugendreferentin), Florin Neumair (Zeugwart), Helena Possenig (Kassier-Stv.), Martin Albrecht (Notenwart-Stv.) und Doris Girstmair (Beratendes Mitglied) gewählt. Monika Kurzthaler wechselte von Schriftführerin auf Schriftführerin-Stv.; alle restlichen Funktionäre üben ihre bisherige Tätigkeit weiter aus. Zum Abschluss gaben Obfrau und Ka-

pellmeisterin noch einen Ausblick auf das kommende Musikjahr: Geplant sind unter anderem ein Frühjahrskonzert, die Teilnahme an der Konzertbewertung und ein Ausflug. Ob der traditionelle Helenenkirchtag im Juli wieder wie gewohnt stattfinden kann, ist noch abzuwarten.

### 11 Jahre Obmann der Musikkapelle Thurn

**Obmann Johannes Nimmert legte heuer sein Amt nach 11 Jahren zurück. Er ist Gründungsmitglied der Musikkapelle und war vor seiner Tätigkeit als Obmann jahrelang Obmann-Stellvertreter.**

In seine Amtszeit fallen viele nennenswerte Ereignisse, wie z.B. die Teilnahme am Wertungsspiel in Nußdorf-Debant 2014, an der Marschwertung in Lienz 2017, am Bundesmusikfest in Wien 2019 sowie mehrere Projekte mit den Sonnendörfer-Kapellen. Auch am Gewinn des Blasmusikpreises Tirol 2021 war Johannes maßgeblich beteiligt.

Im Jahr 2020 wurde die Musikkapelle Thurn 20 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum wurde eine Chronik erstellt, in welche Johannes (gemeinsam mit Schriftführerin und Schriftführerin-Stv.) sehr viel Zeit und Herzblut hineinsteckte.

Mit Standing Ovationen wurde Johannes bei der Generalversammlung gebührend gefeiert und mit einem passenden Geschenk für einen Klarinettenisten beschenkt.

*Julia Waldner*



*Kapellmeisterin Lisa Steiger und Obfrau Julia Waldner beschenkten Johannes Nimmert mit einem neuen Klarinettenkoffer und einer Generalüberholung für sein Instrument.*

*Foto: Monika Kurzthaler*

### Erste Gesamtprobe

Nach jeweils einer Holz- und Blechprobe am Samstag zuvor konnten wir am 5. Februar mit der ersten Gesamtprobe starten. Um die erforderlichen Abstände einhalten zu können, spielten wir im T<sub>h</sub>urnsaal.

Ab dem 19. Februar waren die Proben wieder im Probelokal möglich.

*Berichte: Monika Kurzthaler*



*Die erste Gesamtprobe fand am 5. Februar im T<sub>h</sub>urnsaal statt.*

*Foto: Lisa Steiger*



Auf [www.definetzwerk.at](http://www.definetzwerk.at) finden Sie sämtliche Defi-Standorte Österreichs



### „Weisete tragen“

Am 2. Oktober 2021 erblickte Frieda, Tochter von Andreas und Johanna Großlercher, das Licht der Welt. Aus diesem Anlass trafen wir uns am 5. März bei ihnen und überreichten den stolzen Eltern ein kleines Geschenk. Da sowohl Andreas (unser Tenorhornist und Stabführer) als auch Johanna (ehemalige Marketenderin und Trachtenwartin) sehr engagiert bei der Musikkapelle sind bzw. waren, wurde beim „Hoppan“ schon gerätselt, welchen Platz wohl die kleine Frieda in Zukunft in der Musikkapelle Thurn einnehmen wird.



*Geschenkübergabe durch die Vorstandsmitglieder. V.l.: Kapellmeisterin Lisa Steiger, Schriftführerin Fabienne Waldner, Johanna Großlercher, Andreas Großlercher mit Frieda, Kassier Roland Waldner und Obfrau Julia Waldner.*

*Foto: Johannes Nemmert*



### Besuch von den Erstkommunikantinnen

Am 4. März besuchten uns die heurigen Erstkommunikantinnen Linda, Lea und Marie im Probelokal, wo sie den Beginn der Musikprobe mitverfolgen konnten. Zu unserer Freude haben sie uns sogar ein Gedicht vorgetragen. Anschließend durften sie dann kurz den Taktstock schwingen und die Musikkapelle Thurn dirigieren. Die Mädchen freuen sich sehr auf ihre Erstkommunion am 22. Mai, die wir musikalisch umrahmen dürfen.

*Die drei Thurner Erstkommunikantinnen 2022 mit unserem Vorstand. V.l.: Kapellmeisterin Lisa Steiger, Marie Granig, Linda Mußhauser, Lea Schneeberger, Obfrau Julia Waldner.*

*Foto: Sabine Waldner-Lanzinger*

### Obfrau und Kapellmeisterin im Dolomitenstadt-Podcast

Seit Mitte Jänner dieses Jahres obliegt die Führung der Musikkapelle Thurn zwei Frauen. Ende Februar durften daher Obfrau Julia Waldner und Kapellmeisterin Lisa Steiger zusammen mit dem Online-Magazin „Dolomitenstadt“ einen Podcast gestalten. In diesem werden unter anderem die Motivation, die sie in ihre Vorstandsposition mitbringen, und die Projekte, die sie umsetzen wollen, besprochen. Zudem wird die Vielfalt in der Musikkapelle Thurn aufgezeigt, denn nicht nur, dass wir eine der wenigen Musikkapellen mit gleich zwei Frauen an der Spitze sind, auch vom Alter her sind wir sehr breit gefächert.

Der ganze Podcast ist auf [www.dolomitenstadt.at](http://www.dolomitenstadt.at) zu finden.

*Fabienne Waldner*



*Lisa Steiger und Julia Waldner im Dolomitenstadt-Podcast über die MK Thurn.*

*Foto: Anna Maria Huber*



## Hoffnung auf ein „normales“ Veranstaltungsjahr



Mit großem Optimismus starten wir heuer in unser Vereinsjahr! Wir hoffen, endlich wieder die unterschiedlichsten Veranstaltungen durchführen zu können. Erste Termine wurden auch schon fixiert.

Der mehrfach verschobene Auftritt von **Katrin und Werner Unterlercher** ist für **Samstag, 7. Mai 2022**, vorgesehen.

Am **Sonntag, 19. Juni 2022**, laden wir zum **Tag der offenen Tür** ein. **Raimund Mußhauser** wird die um-

fangreiche Arbeit zum Thema „Franziseischer Kataster“, welchen die Chronisten erstellt haben und der in Buchform vorliegt, allen Interessierten näherbringen.

Die **Museumstage** von Mitte Juni bis Mitte September haben wir auch wie-

der auf dem Programm: jeden Montag von 15 bis 18 Uhr.

Weitere Veranstaltungen sind in Planung und werden rechtzeitig angekündigt. Alle Neuigkeiten könnt Ihr auch auf unserer Homepage erfahren: [kammerlandmuseum.jimdo.com](http://kammerlandmuseum.jimdo.com)

### Das romanische Kruzifix

In den Jahren 1958 bis 1963 war Raimund Mußhauser in den Schulferien auf der Jaga Alm auf Sommerfrische. Vorne auf dem Almgebäude, oberhalb der Türe auf den Balkon, hing immer schon ein Kruzifix. Später (als Chronist der Gemeinde Thurn) kam Raimund auf die Idee alle Feldkreuze, Bildstöcke und Hauskreuze zu fotografieren, soweit sie von außen zugänglich sind. Im Jahre 2001 fotografierte er auch dieses Kreuz und dabei fiel ihm die eigenartige Form des Korpusses und des Kreuzes auf. Durch seine Tätigkeit als Chronist war er in Sachen Kunststile und Kunstrichtungen gut informiert. Raimund glaubte, romanische Züge zu sehen und kontaktierte Dr. Brigitte Ascherl, Kunsthistorikerin aus Wien und Obfrau beim Verein s'Kammerland. Sie schrieb gerade an der Kunsttopographie von Osttirol, doch für sie war es unvorstellbar, dass dies ein original romanisches Kruzifix sein könnte.

Nachdem Raimund mit anderen Mitstreitern schon einige baufällige Wegkreuze in Thurn vor dem endgültigen Verfall bewahrt hat, bot er dem Jagabauer Josef Possenig an, das sehr mitgenommene Kreuz zu sanieren. Er nahm das Kreuz von der Hauswand, sicherte die losen Teile, machte einige Fotos und übergab den Korpus getrennt vom Kreuz an den Maler Albert Mußhauser. Dieser laugte die Teile ab. Durch das Ablaugen waren die fehlenden Teile und Schwundrisse im Holz deutlicher zu sehen, auch wurden die vielen Löcher früherer Reparaturen sichtbar.



*Jahrzehntelang hing das Kreuz auf dem Almgebäude der Jaga Alm.*

Josef Possenig sagte, dass er das Kruzifix nicht mehr brauche und eine komplette Reparatur aufwendig sei und viel koste. So machte er den Vorschlag, dass Raimund das Kruzifix behalten könne. Dieser wollte aber das Kruzifix lieber für den Kammerlandhof verwenden. Sepl war damit einverstanden.

Raimund machte sich also an die Reparaturarbeiten: die Arme wurden fixiert, die Krone ausgebessert, mit Dornen versehen und befestigt, Nägel für Hände und Füße angefertigt und der Querbalken fixiert. Mit Josef Possenig wurde ein Schenkungsvertrag gemacht und unterschrieben. Wir vom

Kammerlanderverein bedankten uns bei Sepl mit einem kleinen Präsent. Für ihn war es ein besonderes Anliegen, dass das Kreuz einen würdigen und sicheren Platz bekommen wird. Er erwähnte mehrmals, froh zu sein, dass das Kruzifix bei uns in den richtigen Händen sei.

Später nutzte Raimund den Besuch von Experten des Denkmalamtes und der Diözese Innsbruck (Dr. Rampold, Mag. Rudolf Silberberger, Diözesankonservator) und zeigte ihnen das Kruzifix. Die Herren waren von der Schönheit, Schlichtheit und Seltenheit des Kruzifixes angetan. Der Korpus sei eindeutig romanischen Ursprunges, die Arme



seien später dazugekommen. Das Kreuz ist gotisch und typisch für diese Zeit. Diözesankonservator Mag. Rudolf Silberberger hat 2015 auch eine Beschreibung des Kruzifixes verfasst. Er datierte die Entstehung auf das 13. Jahrhundert.

Wohl die verlässlichste Methode der Altersbestimmung ist die C14 Untersuchung. Diese wurde auf Vorschlag der Universität Innsbruck im Labor Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie GmbH in Mannheim durchgeführt und ergab, dass das Holz, aus dem der Korpus geschnitzt ist, aus den Jahren zwischen 1052 und 1217 nach Christus stammt. Die Sensation war perfekt. Das Kruzifix ist wohl eines der ältesten in Osttirol, wenn nicht gar das älteste!

Schnell war dann der Entschluss gefasst, das Kreuz öffentlich zugänglich zu machen. Mit dem Bürgermeister wurde ein geeigneter Platz gesucht und gefunden: das Kreuz ist nun im Stiegenhaus des Gemeindezentrums Thurn gut gesichert zu bestaunen.

*DI Unterweger Otto (Obmann)*



Das Kruzifix ist eines der ältesten in Osttirol, wenn nicht gar das älteste.

Fotos: Raimund Mußhauser

## Jubiläumsgabe des Landes Tirol

**Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Folgende Voraussetzungen sind nachzuweisen:**

- a) EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute,
- b) gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit,
- c) bestehende eheliche Lebensgemeinschaft.

Die Jubiläumsgabe beträgt anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre) 750 €, der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) 1.000 € und der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre Ehe) 1.100 €.

Wir bitten die betroffenen Ehepaare, sich vor dem Jubiläum im Gemeindeamt Thurn zur Antragstellung zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).

  
**BODNER**

STARK

GEBAUT

Ing. Hans Bodner Bauges m.b.H. & Co KG  
 Niederlassung Lienz  
 A 9900 Lienz · Burgeraustraße 30  
 T +43 5 06999 2700 · office.lienz@bodner-bau.at

[bodner-bau.at](http://bodner-bau.at)



## Jungbauernschaft/Landjugend Thurn

### Bezirkslandjugendtag

Unter dem Motto „3G - Glocht Gsungen Getonzt“ hat am 23. Oktober 2021 der Bezirkslandjugendtag in Abfaltersbach stattgefunden.

Nach der heiligen Messe in der Kirche Maria Heimsuchung begleitete die Musikkapelle Abfaltersbach alle Gäste zum Gemeindezentrum. Dort fand zuerst das traditionelle Fahnenschwingen statt, bevor alle Gäste im Saal Platz nahmen. Anschließend erfolgte der feierliche Festakt, bei dem die Bezirksobleute Barbara Preßlaber und Clemens Girstmair durch den Abend führten. Zwischen den einzelnen Programmpunkten wurden vom Bezirksausschuss immer wieder kleine Sketche aufgeführt, die auf jeden Fall für gute Unterhaltung sorgten.

Schon im Vorfeld wurden wir darüber informiert, dass wir uns erfreulicherweise wieder unter den Top 3 Ortsgruppen des Bezirkes befinden. Bei der Bekanntgabe der aktivsten Ortsgruppen 2021 durften wir uns über den



V.l.: Bezirksobmann Clemens Girstmair, Bezirksleiterin Barbara Preßlaber, Ortsleiterin-Stv. Veronika Zeiner, Obmann Kevin Ackerer, Landesleiterin Bettina Hechenberger, Landesobmann Dominik Traxl.

Foto: Vanessa Lukasser

2. Platz freuen. Den 3. Platz belegte die Ortsgruppe Innervillgraten. Gratulieren durften wir der Landjugend Patriasdorf zum Sieg der Wanderfahne. Nun war der offizielle Teil des Bezirks-

landjugendtages beendet und somit konnte einem gemütlichen Ballabend nichts mehr im Wege stehen.

Vanessa Lukasser

### Ortsteilkonzert

Traditionell fand am 26. Oktober 2021 das Ortsteilkonzert statt. In diesem Jahr durften wir den Ausschank übernehmen. Danke an dieser Stelle nochmals an die Musikkapelle für diese Möglichkeit!

Ein Ort für die Veranstaltung war mit dem Kammerlanderhof bald gefunden. So füllten sich bei strahlendem Sonnenschein gegen 14 Uhr die Tische. Die Musikkapelle Thurn spielte Stücke aus ihrem reichhaltigen Programm. Im Anschluss sorgte die Gruppe „Schupfnmusig“ für Unterhaltung und ließ den Nachmittag gemütlich ausklingen. Für Speis und Trank war natürlich bestens gesorgt. Die Thurner Bäuerinnen verköstigten alle mit Kuchen, Krapfen und Kaffee.

Vielen Dank an alle Besucherinnen, Besucher und helfenden Hände.

Vanessa Lukasser



Foto: Matthias Possenig



### Nikolaus Hausbesuche

An zwei Tagen Anfang Dezember zog der heilige Nikolaus, begleitet von Engel, Spielmann und Lotter, wieder durch Thurn und besuchte die Kinder.

Knapp 63 Kinder erhielten ein Sackerl von unserem Nikolaus und schenkten ihm dafür in jedem Fall ein Lächeln.

Wir freuen uns, dass die Hausbesuche trotz der Einschränkungen so erfolgreich verliefen und wir von vielen Seiten Lob erhielten.

*Vanessa Lukasser*



### Adventkalender

Wie gewohnt konnte im Winter 2021/22 wieder unser großer Adventkalender auf der Harpe beim Gemeindezentrum bestaunt werden.

Der Kalender zeigte dieses Mal Bilder rund um das Thema „Winterzeit in Thurn“. Vom Nostalgie-Hornschlittenrennen bis zu Bildern von Nikolaus Hausbesuchen aus vergangenen Zeiten waren viele interessante Motive dabei.

Zur feierlichen Eröffnung des Kalenders (umrahmt von einer Bläsergruppe) luden wir alle unsere Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein ein. Mit Glühwein, Tee und Erdäpfeln bedankten wir uns bei ihnen für die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr.

*Vanessa Lukasser*



V.l.: Veronika Zeiner, Christian Leiter, Mathias Ackerer, Tobias Baumgartner, Obmann Kevin Ackerer, Stefan Unterfeldner, Daniel Putzhuber. *Foto: Vanessa Lukasser*



**RAIFFEISEN  
GENOSSENSCHAFT  
OSTTIROL**  
reg.Gen.m.b.H.

**IHR KOMPETENTER PARTNER  
IN DER LANDWIRTSCHAFT!**






**RGO** Lagerhaus GmbH

[www.rgo.at](http://www.rgo.at)



## Weihnachtsgruß

Am 24. Dezember versuchte die Jungbauernschaft gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat wieder, etwas Weihnachten in die Thurner Haushalte zu bringen.

Da die traditionelle Kindermette leider immer noch nicht möglich war, verteilten wir einen kleinen Weihnachtsgruß im Dorf. In den Papiertüten befanden sich eine Kerze, ein kleiner Christbaumschmuck und eine Weihnachtsbotschaft.

Außerdem bastelten die Kinder im Kindergarten bunte Häuschen, welche man in der Kirche abholen konnte. In ihnen befanden sich ein elektrisches Teelicht, eine kurze Geschichte und ein kleines Bündel Stroh für die Krippe. Auf diesem Wege konnten wir den Thurnern ein frohes Weihnachtsfest wünschen.  
*Vanessa Lukasser*



Foto: Waltraud Waldner

## Jungbauern Schitag

In jeder Funktionsperiode des Ausschusses der Jungbauernschaft organisiert dieser einen Ausflug für alle Mitglieder. Dieses Mal entschieden wir uns für einen Schitag im Schigebiet Hopfgarten im Brixental. Mit dem Bus ging es am 19. Februar nach Nordtirol. Dort angekommen und nach den ersten Schwüngen auf der Piste, waren wir erstaunt wie riesengroß das Schigebiet ist. Markus

Schwarzl, der in der Wintersaison hier als Pistenraupenfahrer tätig ist, zeigte uns die besten Abfahrten. Anschließend fuhren wir in die „Salvenalm“ zum gemeinsamen Mittagessen. Dort trafen wir die Landjugend Hopfgarten im Brixental, mit denen wir gleich Kontakte knüpften.

Am Nachmittag suchte ein Teil unserer Gruppe noch die Piste auf, während für die anderen schon das Après-Ski

begann. Den Abend ließen wir noch gemütlich auf der „Sunnseit Hütte“ ausklingen, bevor es für uns wieder - mehr oder weniger - sicher ins Tal hinabging.

Danke Markus für die Organisation der Schikarten und des Mittagessens. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

*Vanessa Lukasser*



V.l.: Sebastian Zeiner, Andreas Zeiner, Matthias Possenig, Paul Gstrein, Philipp Stadler, Lisa Steiger, Julian Baumgartner, Ruth Gstrein, Matthias Zeiner, Vanessa Lukasser, Christian Leiter, Daniel Putzhuber, Alexander Kollnig, Jaqueline Lukasser, Mathias Ackerer, Linda Wurzer, Stefan Albrecht, Kevin Ackerer, Martin Albrecht, Florian Unterweger, Stefan Unterfeldner, Manuel Wurzer, Sabrina Stadler, Veronika Zeiner, Tobias Baumgartner, David Egartner, Markus Leiter.

Foto: Markus Schwarzl



## „Kinder gesund bewegen“

Endlich ist es so weit!!! Alle sind froh, dass die Bewegung im Sportverein wieder möglich ist. Das Kindertraining ist bereits voll im Gange. Nach langer Corona-Pause trifft sich unsere „Kinder gesund bewegen“ Gruppe wieder zum Turnen im Freien oder im Turnsaal.

Ziel jeder Trainingseinheit ist es, dass Kinder Spaß und Freude an der Bewegung haben, dass sie ein positives Körpergefühl entwickeln und dabei alle Sinne angeregt werden. Geschicklichkeit, Ausdauer und Konzentration werden gefördert, sowie das Erfahren eigener Grenzen. Sie lernen aber auch Selbstbeherrschung und ein soziales Miteinander. Die Abwechslung und der spielerische Charakter stehen bei den Einheiten im Fokus, wie ihr auch auf den Bildern sehen könnt.

Kinder zu begleiten und zu trainieren ist eine große Aufgabe. Es ist kein Job, den man leichtfertig ausführen sollte, da man Kinder schon in jungen Jahren stark prägen kann.

Das Training mit Kindern ist auch für uns eine Bereicherung und unser Team ist froh, im Rahmen der Sportunion Thurn, einen kleinen Teil dieser Notwendigkeit in der Entwicklung abdecken zu können.



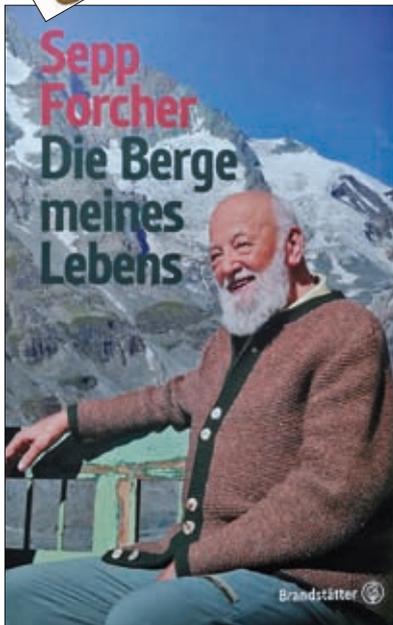
Wir sind guter Dinge, dass wir noch viele tolle und vor allem lustige Trainingsstunden mit den Kids verbringen dürfen.

*Euer „Kinder gesund bewegen“ Team*





## Unsere Bücherecke



**Publikumsliebling und Moderator der Fernsehserie „Klingendes Österreich“, Sepp Forcher, verstarb am 19. Dezember 2021. Er hinterließ uns, in seinem schönen und bereichernden Buch, seinen Weg durch die Berge seines Lebens.**

Der Großglockner, der höchste Berg Österreichs, war sein Lebensberg. Dort lernte er seine innig geliebte Frau Helli kennen, die nur wenige Tage (20) vor ihm, am 28. November 2021, verstarb. Sepp Forcher war einer der wenigen Repräsentanten von unverfälschter und klischeefreier Volkskultur. Für seine Arbeit erhielt er 1999 den René-Marcic-Preis und gewann 1993 eine Goldene Romy. Neben dem Buch „Die Berge meines Lebens“ schrieb der beliebte Moderator auch „Das Salz

## Die Berge meines Lebens – Sepp Forcher

*in der Suppe“, „I mog di Leut“, „Das Glück liegt so nah“.*

### Sein Werdegang:

Geboren am 17. Dezember 1930 in Rom als Sohn von Südtiroler Eltern; lebte in Sexten, bis die Familie 1940 nach Österreich (Werfenweng) auswanderte; Schulbesuch in Stadt Salzburg; arbeitete bis 1955 beim Kraftwerksbau in Kaprun; war Lastenträger am Heinrich-Schwaiger-Haus in Kaprun und der Oberwalderhütte am Großglockner; dort lernte Sepp seine Frau Helene (Helli) kennen; ab 1955 bewirtschaftete er mit ihr das Berglandhaus am Großarl und 1959 übernahm er als Hüttenwirt das Zeppezauer Haus am Untersberg in Salzburg; Forcher war (1971) Stadtwirt im Platzkeller in Salzburg; 1976 begann er seine Karriere beim ORF (*Ins Land einischaun, Mit'm Sepp ins Wochenende*); von 1986 bis 2019 Moderation „Klingendes Österreich“ und mit seiner 200. Folge beendete Sepp Forcher seine Arbeit im ORF.

Ein kleiner Einblick in sein Buch „Die Berge meines Lebens“ sei euch natürlich vergönnt. Unter **Hüttengespräche** findet ihr zu Beginn folgendes:

*„...Während unserer Jahre als Hüttenwirte durften wir viele bekannte Alpinisten kennenlernen. Besonders in*

*der Zeit um 1960 begannen sich die Werte des Bergsteigens umzuschichten. Viel wurde da am Küchentisch des Zeppezauer Hauses debattiert. Die großen Weltberge waren erobert, die Schwierigkeitsgrade der alpinen Skala kletterten nach oben wie die neue Generation von Bergsteigern, denen die klassischen Schwierigkeiten wie Überhänge, Grifflosigkeit und Gefährlichkeit nur ein nachsichtiges Lächeln abrang. Da erzählte einer, die Russen hätten im Kaukasus ein Wettklettern an einer 30 Meter hohen Felswand veranstaltet. Wir quittierten das mit einem Lachen. Dass es Amerikaner gab, die im Haschischrausch schwierigste Wände durchkletterten und daraus kurzfristig eine neue Lebensform entstehen ließen, ließ uns Rotweintrinker kalt. Meine Vision war, wir würden es noch erleben, dass im Khumbutal am Everest ein Hotel entstehen könnte, in dessen Schlafzimmern Sauerstoffflaschen neben dem Bett stünden. Man trank einen Schluck und redete von etwas anderem ...“*

Ich wünsche euch nun unterhaltsame Stunden beim Lesen und vergesst nicht, ihr lebt selbst mitten in den schönsten Bergen.

*Luise Hofmann*

## Glasfaser mit 300 Mbit/s wirklich bis ins Haus!

RegioNet – Das eigene Glasfasernetz der 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens. Ultraschnelles Internet ermöglicht ungeahnte Chancen für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle. Info: [www.ZukunftstraumLienzerTalboden.at](http://www.ZukunftstraumLienzerTalboden.at)





# Mit Bier und Backpulver gegen Schädlinge und Krankheiten

Die neue Gartensaison steht in den Startlöchern. Und mit ihr auch unliebsame Gartenbesucher, die sich auf unsere Gartenpflanzen ebenso freuen wie wir: Nacktschnecken, Blattläuse, Dickmaulrüssler und viele andere. Gleich zur Pestizid-Flasche greifen muss man deshalb trotzdem nicht. Denn es gibt wirksame und für die menschliche Gesundheit unbedenkliche Alternativen!

Fachmännisch als Grundstoffe bezeichnet, kann man diese Pflanzenschutzmittel auch mit dem Begriff „Hausmittel“ zusammenfassen. Es handelt sich um Dinge wie Backpulver, Brennnessel oder Molke und sogar Bier gehört dazu. „Für die menschliche Gesundheit ist die Anwendung dieser Mittel als Pflanzenschutzmittel unbedenklich“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Als Grundstoffe werden aber nur Stoffe zugelassen, die auch nachweislich wirken. So zeigt Molke eine sehr gute Wirkung gegen Mehltau. Und mit dem Backpulver Hydrogencarbonat kann man neben Echtem Mehltau auch Apfelschorf erfolgreich bekämpfen. Eine Brühe aus Brennnessel vertreibt nicht nur Blattläuse und Apfelwickler, sondern wirkt auch gegen viele Pilzkrankungen. Und mit Bier lassen sich



Marienkäfer-Larve auf der Jagd nach Blattläusen.

wunderbar Spanische Wegschnecken fangen – leider mit dem Nebeneffekt, dass das Bier für Schnecken so köstlich schmeckt, dass auch die Schnecken aus Nachbars Garten zu einem in den Garten kommen.

Was Schädlinge betrifft ist Abwarten und nichts tun häufig sogar der beste Pflanzenschutz. Diesen Frühling kann man dazu eine Blattlauskolonie über einige Wochen beobachten. In der ersten Woche werden die Blattläuse immer mehr, aber schon ab der 2. und 3. Woche kommen die Nützlinge. Florfliegen, Marienkäfer und Schwebfliegen legen die ersten Eier, meist gelb oder weiß gefärbt. Ab dann beginnt ein wahres Gemetzel: Die hungrigen Larven machen sich über die Blattläuse her und eine nach der anderen wird



Kohlweißling-Raupen.

Fotos: Tiroler Bildungsforum

ausgesaugt. Nach wenigen Wochen ist von der Blattlauskolonie auch ohne Zutun nichts mehr zu sehen.

Schätzungen nach werden bis zu 10 % der in Österreich verkauften Pestizide im Hausgarten eingesetzt. Im Garten werden meist viel zu große Mengen und ohne entsprechende Schutzkleidung ausgebracht. Höchste Zeit also auf Grundstoffe umzusteigen!

Alle Grundstoffe, Rezepte und wie man diese anwendet findet man kostenlos auf [www.naturimgarten.at/hausmittel.html](http://www.naturimgarten.at/hausmittel.html).

Mit Unterstützung von



**EGO**  
POWER BEYOND BELIEF  
**DER AKKU-SPEZIALIST**

LEISTUNGSSTARK. UMWELTFREUNDLICH. NACHHALTIG.

**WIEDEMAYR**  
landtechnik Heinfels

9919 Heinfels | Panzendorf 194

Landtechnik Kommunal Forst Garten

**HONDA**

**Honda Power**  
Kraftvoll zur Bewältigung der Arbeit

Wir entwickeln seit 40 Jahren innovative und zuverlässige Produkte. Wenn Sie mähen, schneiden, pumpen, trimmen, kultivieren oder Strom erzeugen möchten, liefern wir die nötige Leistung.

Alle Informationen und persönliche Beratung beim Team von Wiedemayr Landtechnik

ENGINEERING FOR Life

Wiedemayr Landtechnik  
Ihr Honda Partner in Osttirol

www.wiedemayr.at  
instagram.com/wiedemayr  
landtechnik@wiedemayr.at  
facebook.com/wiedemayr  
+43 (0)4842 6644



## In Erinnerung an unsere Verstorbenen

**Veronika Possenig † 23.02.2022**



Veronika Possenig, geb. Zlöbl, wurde am 6. Oktober 1941 am Stockerhof in der Winkelsagritz im Mölltal als viertes von 14 Kindern geboren. Die acht Jahre Schulzeit hat sie in der Volksschule Döllach verbracht. Das Mitarbeiten auf dem elterlichen Bergbauernhof gehörte auch damals zu den täglichen Aufgaben dazu. Das Leben in einer Großfamilie und die Nachkriegszeit haben ihr Leben in Bescheidenheit geprägt und es war nicht einfach und leicht.

In ihrer späteren Jugendzeit hat sie in verschiedenen Haushalten in Spittal und Lienz gearbeitet. Die Leidenschaft zu den Tieren und Almen, die sie aus der Kindheit her kannte, hat sie jedoch nicht losgelassen und so hat sie sich entschlossen, als Sennerin auf der Moaralm (Elberfelder Hütte) in der Gößnitz zu arbeiten. Hier hat sie auch ihren Adolf, Roana Bauer in Thurn, kennen und lieben gelernt. Adolf hat in der Hofalm als Hirte und Helfer gearbeitet. Schon ein Jahr später haben die beiden in der Luggau geheiratet und Veronika ist auf den Roana Hof gezogen.

Aus dieser Ehe stammen acht Kinder, die ihre Eltern bei der Bewirtschaftung des Hofes stets unterstützt haben. Veronikas Leben war geprägt von harter Arbeit und immer in Sorge um ihre Lieben. Die Tiere und vor allem die Hunde am Hof waren für sie gute Begleiter.

Vom Roana Hof ist sie nicht oft weggekommen. Nur bei schulischen Anlässen der Kinder oder wenn sie mit Adolf nach Lienz zum Einkaufen gefahren ist.

Durch die harte Arbeit am Hof und mit dem Älterwerden ist sie körperlich auch schwächer geworden, worauf wir Kinder das Stubenhaus hergerichtet haben, um es den Eltern gemüthlicher zu machen.

Auch nachdem Adolf bei seiner geliebten Feldarbeit durch einen tragischen Unfall schwer verletzt wurde und am 8. Dezember 2017 verstorben ist, hat sie weiterhin ihren Alltag bestmöglich gemeistert. Leider wurde ihr Gesundheitszustand schlechter und die Pflege zuhause war nicht mehr möglich, sodass wir uns um einen Platz im Wohn- und Pflegeheim Lienz im Wohn- und Pflegeheim Lienz anschauen mussten. Als sie 2020 ins Wohn- und Pflegeheim eingezogen ist, waren Besuche aufgrund von Corona sehr schwierig. Auch Vronis Ausflüge nach Hause zum Roana Hof wurden aus gesundheitlichen Gründen immer schwieriger. Doch das hat sie sich bei unseren Besuchen nie anmerken lassen. Immer wenn es ihr möglich war, schaute sie mit dem Fernglas hinauf zum Roana.

In den letzten Wochen vor ihrem Tod verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand zunehmend und wir mussten uns darauf vorbereiten, dass sie bald zu Gott heimkehren wird.

Veronikas Leben war geprägt von Arbeit und Fürsorge um Adolf, ihre Kinder, Enkelkinder und Tiere.

In den Herzen deiner Kinder und Enkel wirst du weiterleben.

*Martin Possenig*

### In Erinnerung an ...



Maria Waler  
(Dorf)  
\*30.08.1948  
† 10.01.2022

Veronika Possenig  
(bis 2020 Prappernitze)  
\*06.10.1941  
† 23.02.2022





# Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Lienz

Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband (StaV) Lienz mit Sitz in der Liebburg ist für alle personenstandsrechtlichen Angelegenheiten in den 16 Mitgliedsgemeinden zuständig. Im Zeitraum von 1. Jänner bis 31. Dezember 2021 wurden insgesamt 2.731 Personenstandsfälle erfasst.

## Eheschließungen / eingetragene Partnerschaften

Im Jahr 2021 wurden im StaV Lienz 143 Eheschließungen und 15 eingetragene Partnerschaften (kurz EP) registriert. Als Ort für die Zeremonie wählten 130 Paare den Trauungssaal in der Liebburg und 28 Paare die Kapelle von Schloss Bruck. Der beliebteste Monat war August (28 Ehen/1 EP) vor Juli (23 Ehen/1 EP) und September (21 Ehen). Zum Zeitpunkt der Trauung war der jüngste Partner 20 Jahre alt und der älteste 81, der größte Altersunterschied eines Paares betrug 25 Jahre.

Ein Mann und eine Frau aus unserer Gemeinde schlossen im vergangenen Jahr den Bund fürs Leben.

Im Jahr 2021 wurden gesamt 48 Ehen durch Scheidung beendet (im Jahr 2020 waren es 71). Eine Partnerschaft wurde aufgelöst.

## Geburten

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 561 Geburten registriert, drei Mütter wählten eine Heimgeburt. 261 Buben und 300 Mädchen erblickten das Licht der Welt, davon sechs Zwilling-

geburten. 234 Mütter bzw. Eltern hatten ihren Hauptwohnsitz im StaV Lienz, die meisten Babys waren in Lienz (91), in Nußdorf-Debant (27) und in Dölsach (23) zu verzeichnen. In Thurn wurden sechs Geburten registriert.

Die geburtenstärksten Monate waren Oktober (64), gefolgt von September (57) und Mai (51).

## Die beliebtesten Vornamen 2021:

**Mädchen:** 13 x Marie, 9 x Anna;

8 x Laura; 7 x Leonie und Lina;

**Buben:** 13 x Leo; 9 x Felix; 6 x Luis und Elias; 5 x Noah und Fabio.

## Sterbefälle

169 Männer und 167 Frauen (gesamt 336) sind im Jahr 2021 verstorben. Den Wohnort innerhalb des StaV Lienz hatten dabei 256 Personen. Die meisten Sterbefälle waren in den Wintermonaten November (38), Oktober und Dezember (jeweils 36) und Jänner (34) zu verzeichnen.

Das Durchschnittsalter betrug bei Männern 78,15 Jahre und bei Frauen 82,79 Jahre. Sowohl der älteste Mann als auch die älteste Frau wurde 102 Jahre alt.

Mit freundlicher Erlaubnis dürfen wir folgende Standesamtsbewegungen und Geburtstage veröffentlichen:

## Geheiratet haben ...

### ... im Jänner 2022

Monika Unterfeldner und Bernhard Kurzthaler, Dorf

## Geburtstage ...

### ... im Dezember 2021

92 Jahre  
Alois Huber, Zauche



### ... im Jänner 2022

80 Jahre  
Andreas Huber, Zauche

91 Jahre  
Maria Schmidt, Dorf

### ... im März 2022

85 Jahre  
Josef Baumgartner, Prappernitze

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

## Bevölkerungsstatistik von Thurn für das Jahr 2021

### Meldungen mit Hauptwohnsitz

31.12.2020	625
	315 männl. / 310 weibl.
31.12.2021	631
	314 männl. / 317 weibl.

### Meldungen mit Zweitwohnsitz

31.12.2020	81
	38 männl. / 43 weibl.
31.12.2021	105
	50 männl. / 55 weibl.

## Babypaket

Die Sonnendörfer Gaimberg, Oberlienz und Thurn haben als „Familienfreundliche Region“ ein einheitliches Willkommensgeschenk für unsere jüngsten Gemeindebürger beschlossen.

Das Paket besteht aus einem Babyrucksack in der gewünschten Farbe und mit dem Namen des Babys versehen, einem T-Shirt mit dem Aufdruck „Sunnseitner Gitsche“ oder „Sunnseitner Bua“ und Einkaufsgutscheinen.



**MIT HERZ UND VERSTAND.  
FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION.**

